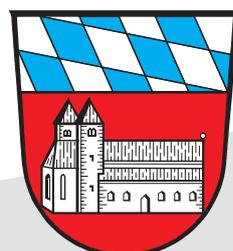


Landratsamt Cham
Öffentlichkeitsarbeit



130.506
Einwohner (30.06.2023)

39
Gemeinden

1.527 km²
Flächenausdehnung,
davon 1.482 km²
Landschaftsschutzgebiet

77.000
Erwerbstätige

10
Naturschutzgebiete

73
Kilometer Grenze
zu Tschechien

1.250 Kilometer
von 2.100 Kilometer
Glasfasernetz gebaut

2,9 Prozent
Arbeitslosenquote
im Dezember 2023
(Oberpfalz 3,2 %, Bayern 3,4 %)

1,7 Millionen
Gästeübernachtungen

14
Schulen in Landkreis-
Trägerschaft mit über 7.000
Schülerinnen und Schülern

39 Millionen Euro
für Sozial- und Jugend-
hilfe sowie Unterkunft
und Heizung

5,3 Millionen Euro
Investition in aktuelle
Schulbaumaßnahmen

425 Kilometer
Kreisstraßen

Jahresbericht 2023

164.000
zugelassene Fahrzeuge

70,5 Prozent
Stromanteil aus
Erneuerbaren Energien
(2022: Bayern 58,7 Prozent)

Über 60
Museen, Galerien,
Sammlungen und
Ausstellungen

64.000 Hektar
Waldfläche

490
Studenten am
Technologie Campus

13.700
Wirtschaftsunternehmen
(IHK/HWK)

39
Wertstoffhöfe

57 Regionalbuslinien
3 Schienenstrecken
19 Rufbuslinien

5.000 Kilometer
Rad-, Mountainbike-
und Wanderwege

190
Freiwillige Feuerwehren

4.400
ausgegebene
Ehrenamtskarten

15.000
Patientinnen
und Patienten
in den Sana Kliniken

750
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Inhalt

Vorwort.....	3	♥ Soziales.....	39
Landrat und Kreistag.....	4	Amt für Jugend und Familie.....	39
Landkreispartnerschaft / Ehrungen.....	6	Betreuung, Heimaufsicht, Senioren und Ausbildungsförderung.....	40
Ehrenamt und Sport.....	7	Gleichstellungsarbeit.....	42
Dienstleistungsunternehmen		Jobcenter Cham.....	43
Landratsamt Cham.....	8	+	46
Personalsituation.....	8	Öffentlicher Gesundheitsdienst.....	46
Informations- und Kommunikationstechnologie.....	10	Gesundheitsregion ^{Plus}	48
Finanzen und Baumaßnahmen.....	11	Sana Kliniken des Landkreises Cham.....	50
Der Kreishaushalt.....	11	Öffentliche Sicherheit und Ordnung.....	51
Schul- und Hochbaumaßnahmen.....	13	Brand- und Katastrophenschutz.....	51
Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement.....	14	Ausländerwesen.....	53
Tourismus und Naturpark.....	24	Staatsangehörigkeits- und Personenstandsrecht.....	53
Tourismus.....	24	Veterinärwesen und Verbraucherschutz.....	54
Aus der Naturparkarbeit.....	27	Natur-, Klima- und Artenschutz.....	55
Kultur und Bildung.....	28	Naturschutz.....	55
Kulturjahr mit vielfältigen Aktionen.....	28	Digitaler LandGenuss.....	56
Landkreismusikschule.....	30	Gartenkultur und Landespflege.....	57
Die kreiseigenen Schulen im Landkreis Cham.....	31	Regionalwerke.....	59
Verkehr.....	32	Kreiswerke.....	60
Verkehrsbehörde.....	32	Abfallwirtschaft.....	60
Bundesstraßen.....	33	Wasserversorgung.....	61
Staatsstraßen.....	34	Zukunftsbüro.....	62
Kreisstraßen und Radwegebau.....	35	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).....	64
Kommunales.....	36	Digitale Infrastruktur.....	65
Wahlen.....	36	Wohnen und Bauen.....	67
		Bauwesen.....	67
		Denkmalschutz.....	67
		Kreisdaten.....	68



Liebe Leserinnen und Leser,

in aufgeregten Zeiten zeigt sich, dass unser Landkreis resilient, widerstandsfähig, geworden ist. Die Aufgabe des Landkreises war es und ist es, diese Dynamik aufrechtzuerhalten und die richtigen Weichen für die Zukunft unserer Region zu stellen. Besonders wenn Herausforderungen wie etwa der fortdauernde Krieg in Europa, Inflation und Energieunsicherheiten uns belasten.

Was wir selbst können, müssen wir auch selbst tun. Gemeinsam packen wir es an, die regionale Wertschöpfung auszubauen, den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen oder die Menschen bei der Digitalisierung mitzunehmen. Dafür braucht es vor allem Bildungsmöglichkeiten, um die Innovationsfähigkeit unserer Unternehmen hochzuhalten. Mit dem Start der Sanierung des Robert-Schuman-Gymnasiums in Cham und der Turnhalle/Hallenbad der Realschule in Roding investiert der Landkreis weiter kräftig in die Bildung. Der Campus Cham wuchs mit rund 500 Studierende und einem weiteren Schwerpunkt für intelligente Robotik.

Bei der digitalen Infrastruktur waren zum Jahresende 51 Prozent der Landkreis-Fläche mit Glasfaser versorgt. Und auch das Thema Energiesicherheit haben wir als kommunale Familie in die Hände genommen. Im Jahr 2023 konnten wir das Kommunalunternehmen Regionalwerke Landkreis Cham auf den Weg bringen, um den Bürgerinnen und Bürgern und den heimischen Unternehmen in Zukunft regionalen und bezahlbaren Strom aus regenerativen Quellen bieten zu können. Infrastruktur ist eine zentrale Aufgabe der Daseins- und Zukunftsvorsorge. Die Einweihung der vierspurigen B85 bei Roding oder die gute Entwicklung des Gesundheitscampus Roding sind sichtbare Erfolge unserer gemeinsamen Anstrengungen, die Resilienz unserer Heimat in diesen bewegten Zeiten weiter auszubauen.

Daher danke ich den vielen Menschen in unserem Landkreis, die daran mitwirken, egal ob ehrenamtlich im Verein, bei den Blaulichtorganisationen, als leistungsbereite Arbeitnehmer oder innovative Arbeitgeber, im vollen Einsatz für ihre Familien oder einfach nur Interesse am Funktionieren unserer Gemeinschaft zeigen. Sie sind das Rückgrat unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung.

Ich wünsche Ihnen beim Durchblättern und Lesen dieses Berichts viel Freude und wertvolle Informationen.

Franz Löffler
Landrat und Bezirkstagspräsident



Der Kreistag

Landkreisversammlung am 3. Mai 2023 im Landkreis Cham



Erstmals nach über 30 Jahren war der Landkreis Cham wieder Gastgeber für die Landkreisversammlung des Bayerischen Landkreistags. Zu der zweitägigen Veranstaltung, die unter dem Motto „Blickwechsel – Krisen als Chance“ stand, begrüßte Landrat Franz Löffler den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, den Präsidenten des Bayerischen Landkreistags Thomas Karmasin sowie die 70 bayerischen Landrätinnen und Landräte in der Chamer Stadthalle.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen nationale und internationale Herausforderungen wie Energiekrise, Inflation, Ukraine-Krieg und Migrationskrise, deren Auswirkung für die kommunale Ebene und Lösungsansätze für die Zukunft.

Zum Ausklang des Tages kamen die Gäste in einem festlichen Rahmen in der Stadthalle Roding zusammen, wo sich der Landkreis mit einem Regionalmarkt präsentierte. Mit der Unterstützung vom Team des RODwuid konnten sich die hochkarätigen Gäste von der Qualität der regionalen Produkte und Gastronomie im Landkreis Cham überzeugen.

„Den Auftrag, die eigene Entwicklung zu gestalten, haben der **Landkreis Cham** und seine Gemeinden angenommen.“

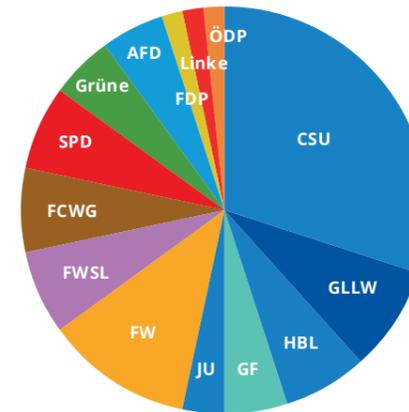
Franz Löffler

Landrat Franz Löffler zeigte sich erfreut über die Ergebnisse der Landkreisversammlung. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten sei es wichtig, den Zusammenhalt der kommunalen Familie sichtbar zu machen und weiter zu festigen. „Den Auftrag, die eigene Entwicklung zu gestalten, haben der Landkreis Cham und seine Gemeinden angenommen“.



Sitzverteilung

Christlich Soziale Union	CSU	18	Freie Christliche Wählergemeinschaft	FCWG	4
Gem. Liste des ehem. Lkr. Waldmünchen	GLLW	5	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	4
Hohenbogenliste	HBL	4	Bündnis 90/Die Grünen	GRÜNE	3
Grenzfaqne	GF	3	Alternative für Deutschland	AfD	3
JUnge Liste	JU	2	Freie Demokratische Partei	FDP	1
FREIE WÄHLER Bayern	FW	7	DIE LINKE	LINKE	1
Freie Wähler von Stadt und Land	FWSL	4	Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP	1



Der Kreistag hat für die Wahlperiode folgende Beauftragte bestellt:

Familie und Bildung:	Kreisrat Robert Riedl
Sport:	Kreisrat Günther Lommer
Jugend:	Kreisrat Matthias Scherr
Tourismus u. Gastronomie:	Kreisrat Paul Roßberger
Behinderte:	Kreisrätin Renate Hecht
Senioren:	Kreisrat Christian Röger
Regionale Entwicklung:	Kreisrat Julian Preidl

Mitglieder des Kreistages

Name	Wohnort	Partei	Name	Wohnort	Partei	Name	Wohnort	Partei
Vorsitzender: Franz Löffler, Landrat und Bezirkstagspräsident	Waldmünchen	CSU	Hopp Gerhard, Dr.	Runding	CSU	Piendl Josef	Roding	CSU
Ackermann Markus	Waldmünchen	GLLW	Jobst Michael, Dr.	Roding	CSU	Pilz Wolfgang	Bad Kötzting	FW
Bauer Sandro	Furth im Wald	GF	Kerscher Wolfgang	Bad Kötzting	SPD	Pongratz Josef	Eschlkam	HBL
Baumgartner Stefan	Chamerau	CSU	Klysz Thomas, Dr.	Bad Kötzting	FW	Preidl Julian	Bad Kötzting	FW
Blab Gerhard	Michelsneukirchen	FCWG	Kollross Emmi	Lam	FW	Prögler Ludwig	Tiefenbach	GLLW
Brey Marius Josef	Chamerau	LINKE	Köppel Lothar	St. Englmar	AfD	Reger Ludwig	Rötz	GLLW
Bucher Karin	Cham	FWSL	Kram Dominic, Dr.	Neukirchen b.Hl.Blut	HBL	Riedl Alexandra	Roding	FCWG
Czakalla Christoph	Bad Kötzting	JU	Kürzinger Wolfgang	Waldmünchen	GLLW	Riedl Robert	Bad Kötzting	FW
Doblinger Michael	Roding	GRÜNE	Lankes Josef	Cham	AfD	Röger Christian	Falkenstein	CSU
Eichstetter Hans	Willmering	CSU	Lauerer Toni	Furth im Wald	GF	Roßberger Paul	Lam	CSU
Etti Johanna, Dr.	Willmering	FWSL	Leitermann Andrea	Roding	GRÜNE	Scheingraber Stefan, PD Dr.	Cham	ÖDP
Graßl Gerlinde	Roding	CSU	Löffelmann Martina, Dr.	Furth im Wald	GRÜNE	Scherr Matthias	Rötz	JU
Hackenspiel Leo	Cham	FWSL	Lommer Günther	Cham	CSU	Schmaderer Max	Schorndorf	FCWG
Haimerl Barbara	Wald	CSU	Marchl Josef	Traitsching	CSU	Schmitt Peter	Cham	AfD
Hartl Michael, Dr.	Cham	CSU	Meier Sebastian	Roding	SPD	Schwarzfischer Thomas	Zell	CSU
Hecht Renate	Roding	SPD	Mühlbauer Gerhard	Arrach	FW	Stoiber Martin	Cham	CSU
Heumann Helmut	Treffelstein	GLLW	Mühlbauer Michael	Furth im Wald	GF	Strohmeier-Heller Christa	Cham	CSU
Höcherl-Neubauer Carola	Bad Kötzting	CSU	Müller Franz Xaver	Lohberg	CSU	Stuiber Alfred	Roding	FDP
Hofmann Markus	Bad Kötzting	FW	Müller Markus	Neukirchen b.Hl.Blut	HBL	Vetter Karl, Dr.	Cham	FWSL
Holmeier Karl	Weiding	CSU	Multerer Michael	Arnschwang	HBL	Zimmermann Claudia	Cham	SPD
			Pfeffer Josef	Roding	FCWG			

Landkreispartnerschaft Cham – Bautzen

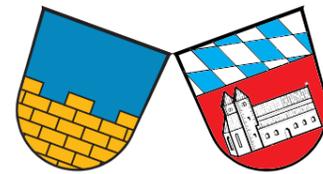
Altlandrat Michael Harig besucht mit Vereinsmitgliedern den Landkreis Cham

Vom 19. bis 21. Mai 2023 besuchte der langjährige Landrat (von 2001 bis 2022) des Partnerlandkreises Bautzen, Herr Michael Harig, mit Vereinsmitgliedern den Landkreis Cham. Der Aufenthalt begann mit einem Rundgang durch die Further Drachenhöhle, mit Informationen über die Geschichte der Drachen in Furth im Wald, über das Festspiel sowie die Technik des größten Vier-Bein-Schreitroboters der Welt. Im Anschluss besuchte die Reisegruppe die Drachenführung „Bewegter Drache“.

Am nächsten Tag wurde die Spezialitäten-Brennerei und Whisky Destillerie Liebl, die Staatliche Spielbank und die Brauerei Lindner Bräu in Bad Kötzting besucht.

Zum Abschluss des dreitägigen Besuchs führte eine Wanderung auf den Hohen Bogen.

Unterstützt und begleitet wurden die Gäste vom Treffpunkt Ehrenamt des Landkreises Cham.



Ehrenamt und Sport

19. Ausgabeveranstaltung der Bayerischen Ehrenamtskarten im Landkreis Cham

Mehr als 130 ehrenamtlich tätige Personen aus über 30 Gemeinden des Landkreises wurden durch Landrat Franz Löffler für ihren Einsatz mit der Ausleihung der Ehrenamtskarte geehrt.

Mit einer Ehrenfeier in der Rodinger Stadthalle hat sich der Landkreis Cham bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedankt, die sich im Ehrenamt für die Region einsetzen. Landrat Franz Löffler hieß dort Anfang Oktober mehr als 130 Ehrenamtliche sowie Ehrengäste willkommen. „Das Ehrenamt ist ein Stabilitätsfaktor für unsere Heimat und unsere Gesellschaft“, würdigte der Chamer Landrat das Engagement der Geehrten in vielfältigen Lebensbereichen. Zur Anerkennung ihrer Leistungen bekamen sie anschließend die Bayerische Ehrenamtskarte überreicht.



Zeichen der Wertschätzung fürs Ehrenamt: Landrat Franz Löffler gratulierte den engagierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen mit MdB Martina Enghardt-Kopf sowie MdL Dr. Gerhard Hopp.

Treffpunkt Ehrenamt

Ehrungen des Landkreises

Kreisehrenzeichen

- Dr. Johanna Etti, Willmering
- Rosmarie Maier, Pemfling
- Franz Xaver Gmach, Hohenwarth

Denkmalschutzpreis

- Gemeinde Treffelstein
- Stadt Rötzing
- Prof. Dr. Jürgen Faust und Prof. Wolfram Winter

Jugendpreis

- Jugendabteilung der DJK Vilzing 1967 e.V.
- Thomas Steindl, 1. FC Rötzing
- Junge Orchester-Musikerinnen und -Musiker aus dem Landkreis Cham, die sich am internationalen Prager Jugendorchester (PINTJO) beteiligen

Umweltschutzpreis

- Josef-Wilhelm und Hildegard Mauerer, Treffelstein
- Weißstorch-Horstbetreuerinnen und Horstbetreuer im Landkreis Cham
- Konrad-Adenauer-Realschule Roding
- Schülerinnen und Schüler der Technikerschulen Waldmünchen/Roding

Sportehrenabend 2023 – Landkreis Cham ehrt erfolgreiche Sportler und Vereinsmitglieder

Sportpflege



Auf Einladung des Treffpunkt Ehrenamt und Sportpflege im Landkreis Cham wurden verdiente Sportlerinnen und Sportler sowie Vereinsmitglieder aus

der Region im Rahmen des Sportehrenabends 2023 für ihre herausragenden sportlichen Leistungen geehrt. Als Zeichen der Anerkennung für diese Erfolge

und besonderes ehrenamtliches Engagement überreichte der Chamer Landrat Franz Löffler zusammen mit dem Ehrenpräsidenten des BLSV und Sportbeauftragten des Kreistages Günther Lommer sowie MdL Dr. Gerhard Hopp die Sportleistungsnadel des Landkreises in Gold, Silber und Bronze an 106 Einzel- und Mannschaftssportler sowie ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter.

„Eine Region mit Athletinnen und Athleten, die sportliche Erfolge auf höchstem Niveau erzielen, ist eine erfolgreiche Region. Durch ihre Hingabe, Fleiß und ihre Leidenschaft im Sport haben sie herausragende Erfolge erzielt“, beglückwünschte Landrat Franz Löffler die Preisträgerinnen und Preisträger bei der offiziellen Feierstunde im Veranstaltungssaal der Sparkasse Cham.

Personalsituation am Landratsamt

Beim „Dienstleistungsunternehmen“ Landkreis Cham mit seinen verschiedenen Einrichtungen und Betrieben und dem staatlichen Landratsamt waren zum Stichtag 30. Juni insgesamt 756 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Diese Beschäftigtenzahl teilt sich auf in

- 144 Beamtinnen und Beamte
- 588 tariflich Beschäftigte
- 24 Auszubildende und Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärter

Dem Landkreis sind eine familienfreundliche Personalpolitik und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein besonderes Anliegen. Eine Teilzeitquote von fast 44 Prozent belegt dies auch nachdrücklich. Teilzeitbeschäftigung wird dabei in den unterschiedlichsten Modellen geleistet.

Im Rahmen der Inklusion möchte der Landkreis gerade auch Menschen mit einer Behinderung eine Beschäftigungsmöglichkeit bieten. Mit jahresdurchschnittlich ca. 10 Prozent der Mitarbeitenden beschäftigt der Landkreis weit mehr schwerbehinderte Menschen, als die gesetzliche Mindestquote es vorsieht.

Qualitätssiegel für Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Am 13. Juni ist der Landkreis für seine Leistungen bei der betrieblichen Vereinbarkeitspolitik von Bundesfamilienministerin Lisa Paus mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet worden. Besonders wurde die Verbesserung familiengerechter Arbeitsbedingungen gewürdigt. Bei einer Feierstunde in Berlin nahm die Geschäftsleiterin des Landratsamts, Patricia Stoiber, die offizielle Urkunde mit der Auszeichnung entgegen.



Die Palette der bereits geschaffenen Angebote für die Belegschaft des Landkreises reicht von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, wie z.B. bewegten Pausen, der Veranstaltung von Gesundheitstagen und ergonomischen Arbeitsplätzen, bis hin zu einer betriebseigenen Kindertagesbetreuung,

Maßnahmen zur strukturierten Führungskräfteentwicklung, einem Gleichstellungskonzept, flexiblen Arbeitszeitmodellen und der Einführung von alternierendem Homeoffice mit entsprechender Technikausstattung.



Landrat Franz Löffler begrüßte die Zertifizierung als wichtiges Zeichen für eine zeitgemäße Ausrichtung am Arbeitsmarkt. „Mit der Zertifizierung konnten wir unsere Ansprüche als moderne Dienstleistungsbehörde mit hoher Kundenfreundlichkeit und unsere Mitarbeiterinteressen bewusst in eine tragfähige, attraktive Balance bringen und haben nun ein Qualitätssiegel für eine familienbewusste Betriebspolitik erhalten.“

Landrat Franz Löffler, Gleichstellungsbeauftragte Tanja Schmidbauer, Geschäftsleiterin Patricia Stoiber und Personalleiterin Birgit Besold mit dem Zertifikat „berufundfamilie“.

Neue Nachwuchskräfte, Weiterbildungen und Berufsabschlüsse am Landratsamt

Landrat Franz Löffler hieß die neuen Auszubildenden, Beamtenwärterinnen und Beamtenanwärter sowie Studierenden im Landratsamt Cham willkommen. Gemeinsam mit Vertretern des Personalrats und der Personalabteilung gratulierte er zudem einer Reihe von Mitarbeitenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung oder einer Qualifizierungsmaßnahme.



Isabell Lemberger, Laura Wagner, Sebastian Bart und Christian Fischl (4. bis 7. v. l.) erhielten ihre Prüfungszeugnisse über die Qualifizierung zur Verwaltungsfachwirtin bzw. zum Verwaltungsfachwirt und Nicole Holzapfel (4. v. r.) über den erfolgreichen Abschluss des Beschäftigtenlehrgangs I.



Zur Beamtin der 2. Qualifikationsebene wurde Ulrike Raab (2.v.r) und Lena Kolbeck (4.v.r.) ernannt, zum Beamten Simon Skuthan (5.v.l.). Julia Knott (6.v.l.) wurde als Beamtin der 3. Qualifikationsebene übernommen. Die Qualifikationsprüfung zur Naturschutzfachkraft hat Katharina Kuhlmann (3.v.l.) und zum Hygienekontrollleur Alexander Weiß (3.v.r.) erfolgreich abgelegt. Matthias Brunner (5.v.r.) hat den Beruf des Straßenwärters erlernt. Senio Ghdeer (4.v.l.) meisterte seine Umschulung zum Kaufmann für Büromanagement.



Armin Daschner (links) und Tim Schweiger (5.v.l.) starteten ihre Ausbildung als Beamtenanwärter der 2. Qualifikationsebene, zusammen mit Anna Menikheim (5.v.r.) und Christoph Neudert (3.v.r.). Anna-Sophie Greinke (2.v.r.) absolviert ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Den Beruf des Straßenwärters ergriffen Alexander Bräu (Ausbildung am Kreisbauhof Bad Kötzting, fehlt auf dem Bild), Jonas Nachreiner (Kreisbauhof Cham-Windischbergerdorf, 4.v.l.) und Simon Schneider (Kreisbauhof Waldmünchen, 2.v.l.).



Als Beamtenanwärter der 3. Qualifikationsebene starteten Jonas Holzer (6.v.l.) und Christian Ulschmid (4.v.r.) sowie Sofia Engel (5.v.r.), Leni Malz (3.v.l.), Lena Stern (5.v.l.) und Julia Weindl (4.v.l.). Als dual Studierende im Studiengang Soziale Arbeit begann Christina Kramer (3.v.r.).



Landrat Franz Löffler gratulierte Julia Busch (4. v. l.), Thomas Kilger (5. v. l.) und Nicole Hiebl (2. v. r.) zum erfolgreichen Abschluss des Zertifikatslehrgangs Verwaltung, Alexandra Bayer (4. v. r.), Mona Aschenbrenner (nicht auf dem Bild) und Daniel Pittroff (3. v. l.) zu ihrer Qualifizierung zu Verwaltungsfachkräften (Beschäftigtenlehrgang I) sowie Stefan Bernerl (2. v. l.) und Johann Stautner (3. v. r.) zum Bestehen der Straßenwärterprüfung. Birgit Besold (nicht auf dem Bild) konnte sich über Glückwünsche zum erfolgreichen Abschluss der modularen Qualifizierung für die 4. Qualifikationsebene freuen.

Praktikum im Europabüro der bayerischen Kommunen

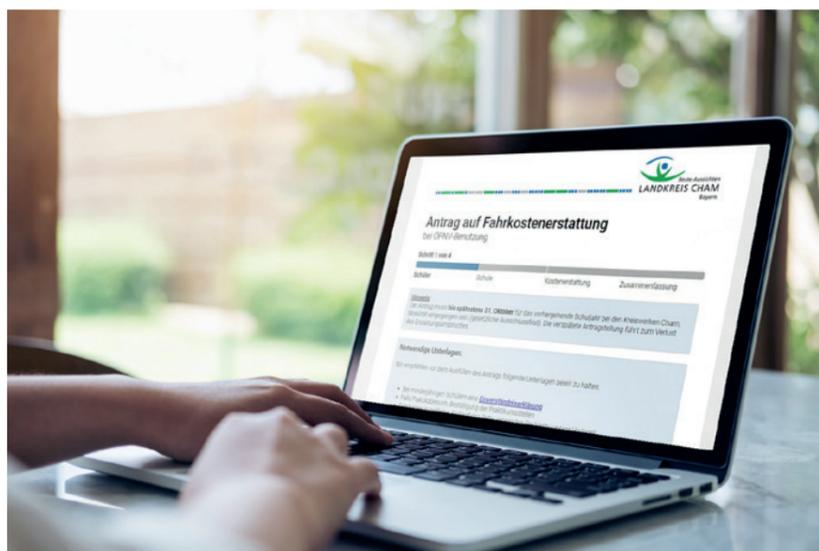


Simona Schwarzfischer absolviert am Landratsamt Cham ein duales Studium zur Verwaltungsbeamtin und durfte in diesem Zuge von September bis November 2023 ein Auslandspraktikum in Brüssel beim Europabüro der bayerischen Kommunen absolvieren. Während des Praktikums begegnete ihr eine Vielfalt an Themen: „Von Digitalisierung über Grüner Deal bis Bodengesundheit war alles dabei.“

Informations- und Kommunikationstechnologie

e-Government

Aktuell stellt das Landratsamt insgesamt 157 Online-Leistungen zur Verfügung. Diese Formulare sind überwiegend barrierefrei und für die Nutzung auf allen Endgeräten optimiert. Zu den wichtigsten Neuerungen gehören die Fahrkostenerstattung für Schüler, die in Zusammenarbeit mit 59 Schulen erfolgreich digitalisiert wurde. Zehn neue Online-Leistungen sind zudem rund um das Thema Beantragung von Wohngeld neu hinzugekommen und auch im Bereich Wasser- und Abwasserrecht können Bürger nun auf digitale Formulare zurückgreifen. Das Authentifizierungsverfahren innerhalb der Formulare können Privatpersonen via Elster durchführen. 2024 soll diese Authentifizierungsmethode auch auf den Nutzerkreis der Unternehmen aus-



geweitet werden. Daneben wurden 20 Vorgänge im Landratsamt effizienter und papierlos zu gestalten. interne Prozesse optimiert, um so die

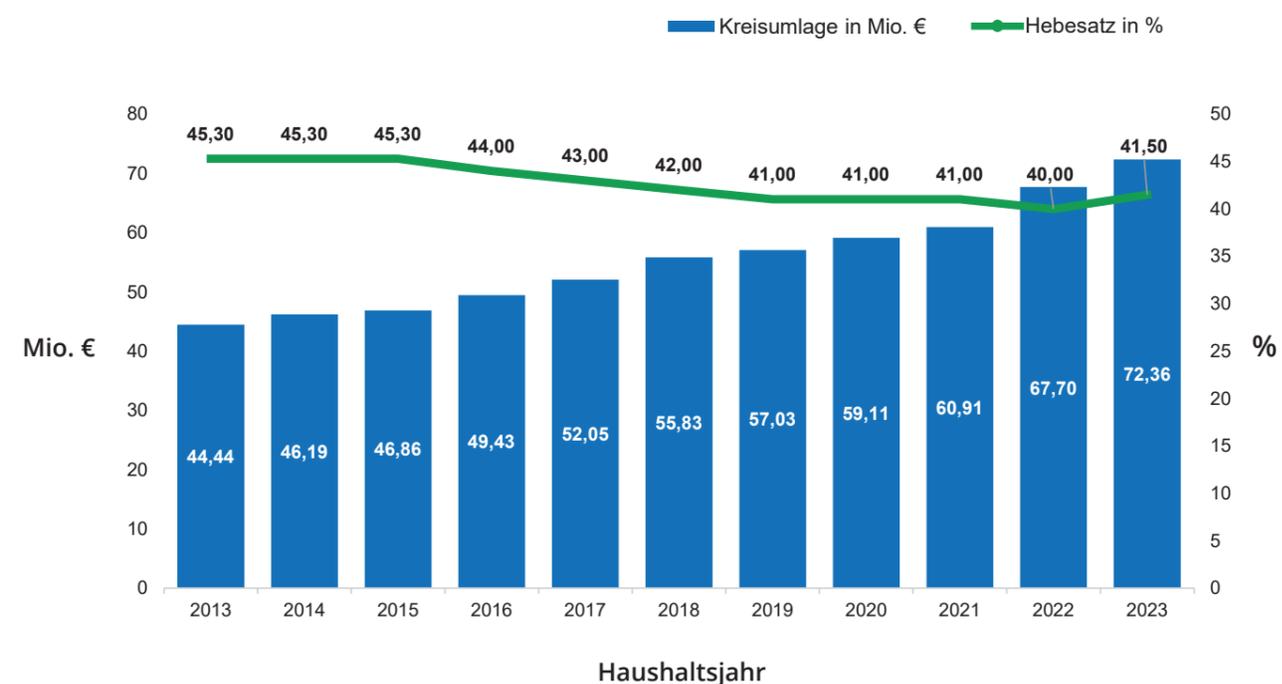
Der Kreishaushalt 2023

Haushaltsbeschluss

Der Kreishaushalt 2023 wurde am 27.02.2023 vom Kreistag beschlossen. Der Hebesatz der Kreisumlage wurde um 1,5 %-Punkt auf 41,5 %-Punkte angehoben. Durch die Anhebung und aufgrund des Anstiegs der Umlagekraft hat

sich die Haupteinnahme des Landkreises von 67,70 Mio. € im Jahr 2022 um 4,66 Mio. € auf 72,36 Mio. € im Jahr 2023 erhöht.

Entwicklung der Kreisumlage



Hebesatz-Rangfolge

Mit Rang 12 liegt der Landkreis Cham weiterhin im ersten Fünftel der 71 Landkreise in Bayern und 4,5 %-Punkte unter dem durchschnittlichen Hebesatz in Bayern (46,00 %).

Eckpunkte des Haushalts

a) Hebesatz Kreisumlage: 41,5 % (2022: 40,0 %).

b) Ergebnishaushalt:

• Erträge	145.847.567 €
• Aufwendungen	-143.297.642 €
• Jahresergebnis	2.549.925 €

c) Finanzhaushalt:

• Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.046.117 €
• Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-134.198.452 €
• Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.480.460 €
• Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.360.625 €
• Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.750.000 €
• Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.084.500 €
• Finanzmittelüberschuss/-Fehlbetrag	633.000 €

Anmerkung: Der vorgesehene Finanzmittelüberschuss kompensiert das negative Jahresergebnis 2022 in gleicher Höhe.

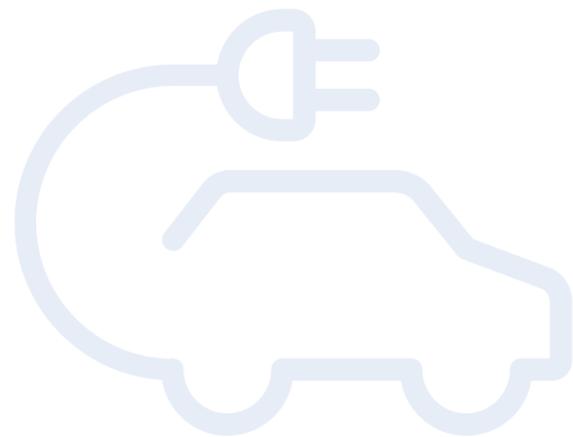
d) Eine Kreditaufnahme ist in Höhe von 2,75 Mio. € vorgesehen.

Die planmäßigen Tilgungen betragen ca. 1,084 Mio. €.

Die Verschuldung erhöht sich von ca. 12,6 Mio. € auf ca. 15,27 Mio. €.

Fuhrparkmanagement

Im Jahr 2023 umfasste der Fuhrpark des Landratsamts insgesamt 34 Fahrzeuge, davon neun reine E-Autos und drei Hybrid-Fahrzeuge. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Gesamtanteil von E-Antrieben auf 34,4 Prozent verdoppelt.



Schul- und Hochbaumaßnahmen



Visualisierung des generalsanierten RSG – Highlight wird eine lichtdurchflutete Aula, die nach oben bis zur Glasdecke reicht. Bilder: brunner architekten ingenieure GmbH



Auch die Fassade des JvFG erstrahlte zum 100. Jubiläumsjahr der Schule wieder in neuem Glanz.

Schulbau	Gesamtkosten Mio. €	davon 2023 Mio. €
Neubau Maristen/Gerhardinger Realschule • Kostenbeteiligung BA II Turnhallen (Investitionskostenzuschuss)	2,7	0,3
Turnhalle/Hallenbad Roding • Umbau und Generalsanierung	7,8	1,25
Robert-Schuman-Gymnasium Cham • Umbau und Generalsanierung	35,0	3,73
Insgesamt:	45,5	5,28



Ansicht des neuen Hallenbads mitsamt Sporthalle an der Realschule Roding



Generalsanierung Landratsamt Cham

Allgemeiner Hochbau	Gesamtkosten Mio. €	davon 2023 Mio. €
Generalsanierung LRA Cham (Altbau) • Verwaltungsgebäude (BA I - II)	24,0	5,0
Insgesamt:	24,0	5,0

Wirtschaftliche Lage: Weitere Eintrübung der Konjunktur

Rückläufiges Wirtschaftswachstum, eine hohe Inflation verbunden mit hohen Energie- und Materialpreisen: 2023 war eine Herausforderung für Unternehmen, die durch hohe Zinsen und damit teure Investitionen belastet wurden. Die Wirtschaft im Landkreis Cham ist im Vergleich dazu gut aufgestellt, wenngleich sich der negative Trend beim privaten Wohnungsbau bemerkbar macht. Auch der Einzelhandel und

der konsumnahe Bereich bekommen die Kaufzurückhaltung der Menschen zu spüren. Positiv zeigen sich dagegen der stabile Arbeitsmarkt (ALQ 2,5 % im Oktober 2023) und die historisch höchsten Zahlen an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und Einpendlern in den Landkreis Cham. Auszubildende und Fachkräfte werden nach wie vor händeringend gesucht.

Erstmals 21 junge Auszubildende aus Kirgistan

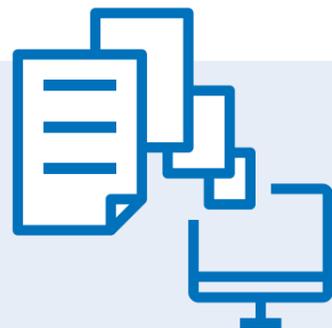


Zum Ausbildungsstart am 1. September 2023 haben erstmals 21 junge Menschen aus Kirgistan ihre Ausbildung im Landkreis Cham begonnen. Unter der Initiative der Agentur für Arbeit und in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises, der Gesundheitsregion^{plus} und der Volkshochschule im Landkreis Cham wurde das Projekt im Jahr 2023 auf den Weg gebracht und soll die nächsten Jahre weiter

ausgebaut werden. Dieses Jahr konnten Bewerber für die Berufe Elektroniker, Koch, Hotelfachkraft oder Pflegefachhelfer gewonnen werden. Bei der Willkommensveranstaltung für die kirgisischen Auszubildenden konnte Landrat Franz Löffler den Botschafter für die Republik Kirgistan hier im Landkreis Cham begrüßen.

Beratungstag zum Thema Digitalisierung wird gut angenommen

In Zusammenarbeit mit dem Zukunftszentrum Süd und der Hochschule Deggendorf als Projektpartner bot die Wirtschaftsförderung des Landkreises erstmalig einen kostenlosen Beratungstag zu Themen rund um Digitalisierung und Technologien Künstlicher Intelligenz an. Alle Termine in Präsenz sowie online waren innerhalb kurzer Zeit ausgebucht, so dass der nächste Termin gleich für den Januar 2024 festgelegt wurde.



Aktionskreis feiert 30 Jahre

Innovations- und Gründerzentren, Technologie Campus Cham, Innovationspreis oder Bildungsmessen: Die Liste der Errungenschaften des Aktionskreises „Lebens und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.“ ist lang.



Der Vorsitzende, Landrat Franz Löffler, sowie der ehemalige Vorsitzende Theo Zellner blickten auf die ereignisreichen Jahre des Vereins zurück



Der Verein mit seinen knapp 300 Mitgliedern nutzte das Jubiläumsjahr gemäß seiner Zielsetzung verstärkt für die Information und den Austausch seiner Mitglieder

2023 konnte der Regionalentwicklungsverein auf 30 Jahre erfolgreiche Arbeit für unsere Region zurückblicken. Den Höhepunkt bildete ein Festabend im Bürgerhaus in Chamerau, bei dem rund 130 Mitglieder zu Gast waren. Zauberkünstler und Entertainer Daniel Schrödinger, eine Tombola mit 30 regionalen Preisen, ein köstliches regionales Buffet sowie eine abschließende Lichtershow von Michael Röhl begeisterten die Gäste.

Berufsinformessen im Landkreis Cham

Ausbildungsmesse AZUBI live im April in Waldmünchen

84 Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung, kaufmännische Berufe, Hotel- & Gastronomiebranche, Öffentlicher Dienst und dem sozialen Bereich präsentierten ihr Ausbildungsangebot. Über 1.300

Schülerinnen und Schüler von Schulen aus dem gesamten Landkreis besuchten die Messe. „Gerade in Zeiten eines zunehmenden Fachkräftemangels und einer sich wandelnden Arbeitswelt ist es von großer Bedeutung, dass junge



Menschen die Chance erhalten, sich umfassend zu informieren und eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu treffen.“, betonte Landrat Franz Löffler in seinen Grußworten.



CHAM Sozial, die Messe für soziale Berufe

Die CHAM Sozial bot im Oktober tolle Einblicke in die Praxis sozialer Berufe, von der Ausbildung über ein soziales Studium bis hin zur ehrenamtlichen Tätigkeit. Mehr als 700 Schülerinnen und Schüler informierten sich in der Sporthalle des Fraunhofer-Gymnasiums über heimatnahe Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Zu entdecken gab es mehr als 30 Messestände von regionalen Ausstellern, die sich in mehreren Vortragsräumen im BSZ-Stammgebäude und bei einem Rundgang in der umfangreichen Ausstellung präsentierten.



Die Zahnärzte aus dem Landkreis Cham stellen die Berufsbilder rund um die Dentalmedizin vor



Studienwahl- und Berufsorientierungsmesse ACADEMICUS-live

Die Studienwahl- und Berufsorientierungsmesse ACADEMICUS-live fand im November 2023 am Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium statt. Landrat Franz Löffler begrüßte über 1.100 Schülerinnen und Schüler und 68 Aussteller von Universitäten, Hochschulen, Unternehmen, Behörden und Institutionen aus dem ostbayerischen Raum. Diese hatten 39 hochkarätige Fachvorträge und ausführliche Informationen für Gymnasiasten, Berufsoberschüler und deren Eltern unter dem Motto „Viele Wege nach dem Abitur“ vorbereitet.

Tag der Ausbildung bei der ChamlandSchau

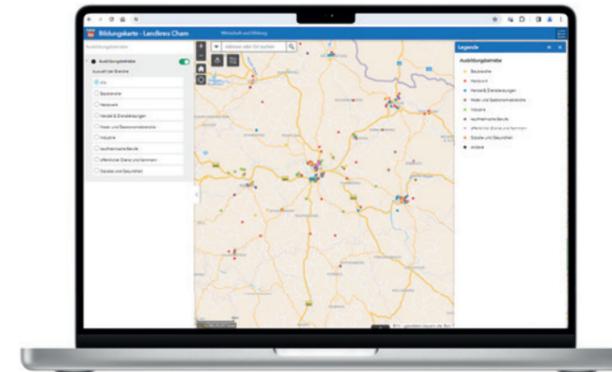
Beim Tag der Ausbildung bekamen Schülerinnen und Schüler die Chance, sich bei der ChamlandSchau über berufliche Perspektiven zu informieren. In zwei großen Zelten und auf dem Freigelände des Chamer Volksfestplatzes präsentierten sich Aussteller mit ihren Ausbildungsangeboten. Auch das Landratsamt Cham stellte sich als attraktiver Arbeitgeber mit einem vielfältigen Ausbildungsangebot vor. Der Aktionskreis „Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V.“ übernahm gerne die Buskosten.



Das Landratsamt Cham stellte sich als attraktiver Arbeitgeber mit einem vielfältigen Ausbildungsangebot vor

Ausbildungskarte – Übersicht Ausbildungs- betriebe im Landkreis Cham

Wo finde ich einen Ausbildungsplatz in der Nähe meines Heimatortes? Die Ausbildungskarte gibt Schülerinnen und Schüler und deren Eltern darauf eine Antwort. Die Karte vermittelt zur Berufsorientierung einen räumlichen Überblick über die Standorte von Ausbildungsbetrieben bestimmter Branchen: Von sozialen Berufen, dem Handwerk bis zur Gastronomie. Sie können die Ausbildungskarte hier einsehen: www.landkreis-cham.de/wirtschaft-bildung/arbeitsmarkt-bildung/ausbildungs-und-jobboerse



Nach Branchen sortiert können sich die Schüler auf die Suche nach einem Ausbildungsbetrieb in der Nähe ihres Wohnortes machen

Innovationsfest: Spannende Workshops für Kinder und Jugendliche

So innovativ ist die Region: Beim ersten Innovationsfest im Juni 2023 in Cham konnten Kinder und Jugendliche ihr Wissen bei einer Oberpfalz Rallye testen und an einem spannenden Workshop-Programm teilnehmen. In den Seminarräumen der Stadthalle Cham

boten verschiedene Institutionen und Organisationen Workshops an, bei denen die Teilnehmer neue Technik selbst ausprobieren, im Bereich Umwelt und Technik experimentieren sowie einen Crashkurs in tschechischer Sprache besuchen konnten.



Ehrenamtliche des Treffpunkt Ehrenamtes am Landratsamt Cham führten mit den Kindern spannende Workshops durch



Virtual Work Experience

Das klassische Schülerpraktikum, erweitert mit virtueller Realität: Die „Virtual Work Experience“ ermöglicht es Schülern, mithilfe eines VR-Systems in virtuelle Berufswelten einzutauchen. Dieses Projekt wurde den Schulen als erstes virtuelle Praktikum zur Berufsorientierung vorgestellt. Die Besonderheit des Projekts ist die zeitliche und räumliche Flexibilität. Die VR-Brillen können als Klassensatz kostenfrei ausgeliehen werden und ohne besondere Vorkenntnisse von Lehrkräften im Unterricht eingesetzt werden.

Eine Schülerin testet das virtuelle Praktikum

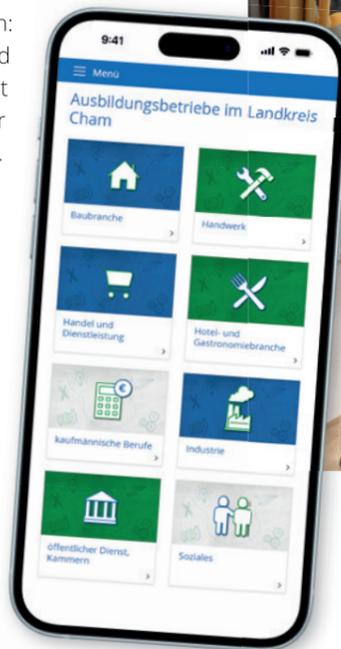
Weitere Aktivitäten zur Sicherung der zukünftigen Fachkräfteversorgung



- Gründungsspiel „Ideen machen Schule“: Beim Gründungswettbewerb der Hans Lindner Stiftung erleben Schüler wie es sich anfühlt, eigene Ideen zu verwirklichen, selbstbestimmt zu arbeiten oder das Hobby zum Beruf zu machen. (Bild oben)

- Berufserkundung in Unternehmen: Einblicke in Betriebe der Region und ein Praktikum während der Schulzeit sind für Schülerinnen und Schüler wertvolle Hilfen bei der Berufswahl. Der Landkreis Cham unterstützt die Betriebserkundungen durch die Übernahme der Bus- oder Zugkosten. (Bilderreihe rechts)

- Ausbildungsportal: Mit dem Ausbildungsportal möchten wir zusätzlich im virtuellen Bereich allen Ausbildungsbetrieben in der Region die Möglichkeit geben, ihr Unternehmen das ganze Jahr über zu präsentieren.



- Der Landkreis Cham als grenzüberschreitende Bildungsregion in Bayern: In der beruflichen Ausbildung arbeiten die Berufsschulen Cham und Domažlice eng zusammen. Tschechische Azubis können bei Firmen im Landkreis Cham das IHK-Zertifikat erwerben und die Ausbildung im dualen System in Deutschland fortsetzen inklusive Sprachunterricht und Praktika.

- Fachkräftetag 2023 Unter dem Motto „Fachkräfte finden – gewinnen – binden“: Ziel der Veranstaltung war es, die Entwicklung des Arbeitsmarktes aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und mit den Arbeitgebern und Personalverantwortlichen gemeinsam mögliche Lösungsstrategien für die zukünftige Fachkräftesicherung zu diskutieren. (Bild links)



MINT-Region Landkreis Cham – Landkreis ist als MINT-Region Mitglied im Netzwerk der Bayerischen Staatsregierung

Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Den Menschen ist mittlerweile bewusst, welche große Bedeutung die MINT-Fächer für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft haben. Wie können wir also auch an außerschulischen Lernorten die Talente und Interessen in Naturwissenschaften und Technik am besten fördern? Dies ist eine Frage, deren Bedeutung durch den Fachkräftemangel in technischen Berufen wächst. Interessante Projekte dazu gibt es bereits in Kindergarten und Grundschule, bei der Berufsorientierung in Industrie und Handwerk bis hin zur Hochschulbildung.

Aktivitäten der MINT-Region Landkreis Cham:

- **Kooperation mit dem Geodätischen Observatorium Wettzell**
Am Observatorium Wettzell können Schüler praktische Erfahrungen rund um das Thema Geodäsie machen und grundlegende Fähigkeiten bei einem Besuch des Schülerlabors erwerben. „Einen besseren, außerschulischen Lernort könnten wir uns direkt vor unserer Haustür nicht wünschen!“ so Landrat Franz Löffler.
- **„MINT-freundliche“ und „Digitale“-Schulen**
122 Schulen aus ganz Bayern wurden im Dezember 2023 vom bayerischen Staatsminister für Digitales Dr. Fabian Mehring, MdL als „MINT-freundliche Schule“ und/oder „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Aus dem Landkreis Cham erhielten die Staatliche Realschule Furth im Wald, das Robert-Schuman-Gymnasium Cham und die Grundschule Mitterdorf (Roding) eine Auszeichnung.
- **Girls'Day und Boys'Day – Aktionstag im Landkreis Cham**
Mehr als 30 Betriebe boten über 300 Plätze an: Im Rahmen der Aktionstage besuchten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 Betriebe und trafen auf Vorbilder in Berufen, die noch immer vorwiegend von Frauen oder Männern ausgeübt werden und entdeckten so ihre individuellen Stärken.
- **„Handwerk – Bau deine Idee!“ zeigt Fähigkeiten der Mittelschüler*innen auf**
Im Rahmen des Technikunterrichts skizzierten, planten und fertigten Schüler der neunten Klassen aus den Mittelschulen im Landkreis Werkstücke. Das Projekt ist Teil einer breit aufgestellten Berufsorientierung für die jungen Menschen und oftmals der erste Schritt Richtung erfolgreiche, berufliche Ausbildung.
- **Jugend forscht – JvFG erfolgreich im Regionalwettbewerb**
Am 2. und 3. März 2023 fand der Regionalwettbewerb



Bild: Bau Wagner, Jürgen Fischer

„Jugend forscht“ endlich wieder in Präsenz statt – mit elf (von insgesamt 48) Projekten war das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium an der Universität Regensburg stark vertreten und konnte beeindruckende Ergebnisse erzielen.

- **Baubegebungstage an der Berufsschule Furth im Wald**
Neuer Rekord bei den 32. Begegnungstagen: 382 Schüler nahmen im November am Kompetenzzentrum für Bautechnik / Holztechnik, an der Außenstelle Furth im Wald, an den Baubegegnungstagen teil. Das Interesse zum Kennenlernen der Berufe Maurer, Zimmerer, Schreiner und Bauzeichner war sehr groß.

Digitaler Zwilling Landkreis Cham

Das Projekt „Digitaler Zwilling“ beschäftigt sich mit den Folgen des Klimawandels und der Bedeutung für das Flächenmanagement auf regionaler Ebene. Im Rahmen der Förderung für Landesentwicklung beleuchtet das Projekt die besondere Rolle von Fläche als Element der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit im ländlichen Raum.

Ziel ist es, mithilfe von digitalen Modellen ein Monitoring-Werkzeug für die regionale Entwicklung und auch für die Kommunen zu entwickeln, das noch zielgerichteter den Umgang mit der knappen Ressource Fläche und Naturraum ermöglichen kann.



Fläche sparen und nachhaltig agieren im Klimawandel – Sonderförderung für Siedlungsmanagement im Landkreis Cham

Dieses Projekt ist im Rahmen der GIS-Aktivitäten des Landkreises bayernweit einzigartig und schafft die Grundlagen für eine landkreisweite Strategie für die Kommunen zum sorgsamem und nachhaltigen Umgang mit Flächen und Wohngebäuden, Leerständen und Baulücken. Jährlich werden sämtliche Baulücken für die Gemeinden aktualisiert und validiert und so wurde die Veröfentlichungskampagne der Baulücken über das landkreis-eigene GIS-System in enger Kooperation mit den Gemeinden ausgebaut. Es wurden digitale Schulungsunterlagen erstellt und die GIS-Karten über den Onlineservice publiziert.



ökologisch
ökonomisch
sozial



„Digitales Profil“ und Jugendbeteiligung für einen Landkreis Cham 2030+

Im Zuge des Projektes „Digitales Profil“ wurden an den Schulstandorten unter dem Motto „Dein Landkreis Cham 2030+“ gemeinsame Gespräche mit Landrat Franz Löffler und Schülern organisiert. Im Mittelpunkt standen die Zukunftsvorstellungen der Jugendlichen für ihren Heimatlandkreis in den Bereichen Natur, Regionalität, Digitales, Ehrenamt und Mobilität. Bei der Abschlusskonferenz konnten die Schüler mit den jeweiligen Fachpaten die Themen entwickeln und sie gaben spannende Anregungen zur besseren Kommunikation und Vermarktung der bereits vorhandenen Angebote.

„Digitale Arbeitswelten“ und interaktive, spielerische Berufsorientierung

Über das Smartphone erste Einblicke in die Berufswelt erhalten: Für angehende Absolventen und Berufseinsteiger ist das seit 2023 kostenlos möglich. In einem Pilotprojekt hat die Gesundheitsregion^{plus} mit der Firma Career Captain eine virtuelle spielerische Plattform konzipiert, auf der Jugendliche pflegerische Berufe als interaktives Spiel erkunden und kennenlernen können. Angesichts der angespannten Verfügbarkeit von Nachwuchskräften als auch von qualifizierten Fachkräften ist dies ein weiterer wichtiger Baustein zur Personalgewinnung.



Digital | Innovativ | Gründerzentren Landkreis Cham



Innovations- und Gründerzentren im Landkreis Cham (IGZ)



Das neue IGZ Waldmünchen wurde feierlich eröffnet

Am 3. März 2023 wurde das IGZ in Waldmünchen eröffnet, mit Platz für maximal vier Unternehmen gleichzeitig. Zwei Gewerbehallen mit integrierten Büros (150 und 190 qm) und zwei separate Büroflächen (je 22 qm) stehen Unternehmensgründern zur Verfügung. Dazu kommt eine gemeinsam nutzbare Infrastruktur mit einem Besprechungsraum, einer voll ausgestatteten Küche mit Aufenthaltsbereich, einem Serverraum mit Netzwerktechnik, Umkleieräume mit Dusche, Sanitäreinrichtungen und Lagerflächen.

Seit dem Jahr 1996 bietet der Landkreis allen Firmengründern der Region in den IGZ Roding und Furth im Wald beste Bedingungen für die Betriebsgründung. An diese Erfolgsgeschichte knüpft nun auch das IGZ Waldmünchen mit vielfältigen

Unterstützungsangeboten an. Bis heute haben insgesamt 74 Unternehmen mit 340 Beschäftigten die flexiblen und kostengünstigen Büro- und Gewerbeflächen der IGZ im Landkreis Cham genutzt.

Angebote und Veranstaltungen für Gründer

Neben der IGZ-Gebäudeinfrastruktur werden für alle Gründer im Landkreis Cham umfassende Service- und Beratungsleistungen angeboten. Es finden regelmäßige Beratertage, Gründerseminare und Coachingangebote statt. Um sich mit weiteren Gründern austauschen und vernetzen zu können,

wird in den einzelnen IGZ-Standorten einmal im Quartal ein Gründerfrühstück organisiert. Die unterschiedlichen Angebote stießen auch 2023 wieder auf großes Interesse bei den Wirtschaftsakteuren.



Die Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Cham mbH mit den neuen Gründungsunternehmen im IGZ Furth im Wald



Januar bis März

- 1) Landrat Franz Löffler gratuliert Annalena Späth, eine der ersten „Mobilen Retterinnen“ nach dem Start der gleichnamigen Ersthelfer-App.
- 2) „Berufsschul-Oskar“ für den Landkreis – entworfen von den Rodinger Berufsschülern.
- 3) Ergiebige Schneefälle erfordern am 2. und 3. Februar über 250 Feuerwehr-Einsätze
- 4) Bei Betriebsbesuchen machten sich Landrat Franz Löffler und Wirtschaftsförderin Isabella Bauer ein Bild von der Wirtschaftslage.



April bis Juni

- 1) Landrat Franz Löffler begrüßt Staatsminister Klaus Holetschek zum Informationsbesuch am Gesundheitscampus in Roding.
- 2) Die jungen Darsteller des Kinderdrachenstichs begeistern mit ihrem Schauspielertalent.
- 3) Bayerns kommunale Spitzenvertreter tagen im Landkreis Cham: Am Podium Ministerpräsident Markus Söder und der Präsident des Bayerischen Landkreistags Thomas Karmasin.

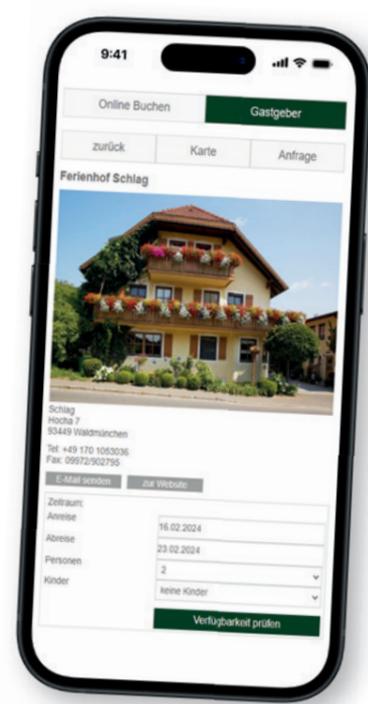


Tourismus und Naturpark

Der Tourismus im Landkreis Cham erholt sich stetig von den Einbußen der Corona-Pandemie. Das sehr gute Niveau von 2019 konnte allerdings nicht erreicht werden. Damit folgte der Landkreis einem Trend, der im gesamten ländlichen Raum spürbar ist. Im Vergleich dazu konnte der Städtetourismus einen starken Aufwind erfahren.

Unterkünfte und Erlebnisse online buchen

Vor dreizehn Jahren startete der Tourismusverband Ostbayern mit der Online-Buchung von Gastgebern. Dieses System bietet vor allem kleineren und mittleren Unternehmen die Chance, der Sichtbarwerdung im Internet und dem digitalen Anspruch gerecht zu werden. Mittlerweile gibt es im Bayerischen Wald ca. 1.160 online buchbare Gastgebende, 274 davon im Landkreis Cham.



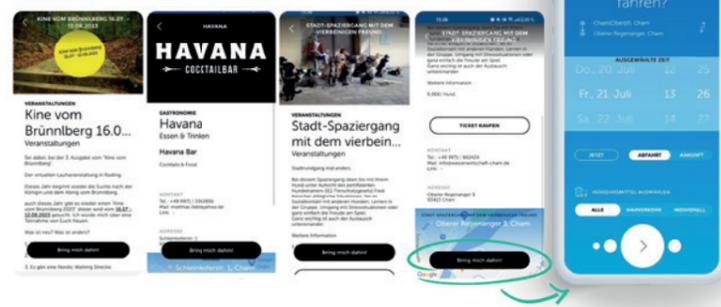
Ausflüge und Urlaubserlebnisse ganz bequem online buchen, erleichtert die Urlaubs- und Freizeitplanung für Gäste und Einheimische. Auch Anbieter profitieren von der digitalen Vermarktung. Für sie sind Veranstaltungen und Kapazitäten dadurch besser planbar, sowohl im Vorfeld als auch während der Urlaubszeit.

Für ganz Ostbayern befinden sich derzeit 1.034 Erlebnisse in der zentralen Datenbank. Der Landkreis Cham liefert dabei 37 % aller verfügbaren Erlebnisse.

Wohin-Du-Willst App

Wer die Wohn-Du-Willst App nutzt, kann seit August bequem per Smartphone für ÖPNV-Angebote bezahlen. Zum Abschluss des Projekts „Chamobina“ wurden zudem touristische Daten eingepflegt. Dadurch können Nutzer über die App inzwischen auch Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Touren oder gastronomische Angebote in der Region erkunden und für das jeweilige Ziel eine passende ÖPNV-Anbindung abrufen.

Touristische Features



GUTi – Gästeservice-Umwelt-Ticket jetzt auch im Landkreis Cham

Urlaubsgäste im Landkreis Cham können deutlich einfacher über die Landkreisgrenzen hinaus in die Landkreise Schwandorf, Straubing-Bogen, Regen und Freyung-Grafenau mit Bus und Bahn fahren. Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags für das GUTi in den Landkreisen Cham, Regen und Freyung-Grafenau wurden Hürden im Tarifsystem beseitigt.



Das kostenlose Ticket gilt nun in den 15 weiteren Gemeinden Arrach, Arnschwang, Bad Kötzing, Blaibach, Cham, Chamerau, Furth im Wald, Grafenwiesen, Hohenwarth, Lam, Lohberg, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Rimbach, Zandt. Seit Juni gilt das GUTi sogar über die deutsche Staatsgrenze hinaus.



Einheimische oder Gäste können mit dem Bayerwald-Tagesticket bzw. dem Bayerwald-Tagesticket plus die Staatsgrenze überschreiten. Ein bedeutender Meilenstein für Nachhaltigkeit, CO²-Reduktion und Mobilität in der Tourismusbranche.

Festspielsommer im Landkreis Cham

Mit seinen sieben Festspielorten zählt der Landkreis Cham zu einem der festspielfreudigsten Landkreisen in Deutschland. Im Jahr 2023 konnte der Festspielsommer auf dem Trenckplatz in Waldmünchen feierlich eröffnet werden. Landrat Franz Löffler lud alle Festspielgemeinschaften ein, sich den Vertretern von touristischen Einrichtungen und Leistungsträgern zu präsentieren.



Gespielt wurde 2023:

- Furth im Wald: Der Drachenstich (mit Kinderdrachenstich) und auf der Waldbühne: Die drei Rätsel des Feuerfalken, Pippi Langstrumpf und Räuber Hotzenplotz
- Waldmünchen: Trenck der Pandur und die Uraufführung des neuen Theaterstücks: Chateaubriands letzte Reise
- Rötz: Schneewittchen
- Bad Kötzing: Da Asch'nmo – ein Zauber Märchen

- Falkenstein: Macbeth
- Schorndorf: Hollerküacherl

Um die Festspielgemeinschaften beim Marketing zu unterstützen, wurde eine Broschüre zusammen mit dem Sachgebiet Tourismus erstellt. Jede Festspielgemeinschaft hatte hier die Möglichkeit, sich auf einer DIN A5 Doppelseite zu präsentieren. Die gedruckte Auflage von 5.000 Stück war sehr gefragt und auch schnell vergriffen.

Ökomodellregion und digitaler LandGenuss

Urlaubsgäste schätzen es immer mehr, Regionalität und Authentizität im Urlaub zu erfahren und kennenzulernen. Der Verein LandGenuss Bayerwald e.V. hat diesen Trend bereits vor einigen Jahren erkannt. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein hat das Sachgebiet Tourismus das regionale Angebot gebündelt und auf der touristischen Internetseite zur Verfügung gestellt. Zu finden sind die Informationen unter www.bayerischer-wald.org/regionales.

Das vom Landkreis Cham getragene Projekt „Digitaler LandGenuss“ beschäftigt sich mit dem Aufbau digitaler Anbau-, Bestell-, und Lieferketten, die neben dem Einzelhandel natürlich auch der Hotellerie und Gastronomie zur Verfügung stehen.



Damit wird der Zugang zu regionalen Produkten wesentlich erleichtert.

Wissen wo's herkommt – das ist nicht nur für die Urlaubsgäste wichtig, auch die einheimische Bevölkerung legt immer mehr Wert auf regionale Lebensmittel. Durch die Kennzeichnung der Produkte, die von Mitgliedern des Vereins LandGenuss stammen, in den Speisekarten können zum einen die Gäste

informiert, zum anderen aber auch entsprechende Synergien genutzt werden.

Im Mai wurde der Naturpark Oberer Bayerischer Wald/Landkreis Cham zur Ökomodell-Region ernannt. Dieses Zertifikat mit den damit verbundenen Maßnahmen wird sehr positive Auswirkungen auch auf die nachhaltige Tourismusentwicklung im Landkreis Cham haben.



Landrat Franz Löffler, 1. Vorsitzender des Naturparks Oberer Bayerischer Wald, freut sich gemeinsam mit (von links) Regionalmanager Markus Lemberger, Geschäftsführerin und Tourismusreferentin Petra Meindl, Landwirt Michael Simmel und Carolin Babl, Digitaler LandGenuss, über die Auszeichnung.

Tourismus und LandGenuss präsentieren sich auf der Landkreisversammlung 2023



Über 390 Zimmer in den Hotels der näheren Umgebung zu organisieren, um dort die Spitzenvertreter aller Bayerischen Landkreise unterzubringen, ist keine leichte Aufgabe. Dank der großen Bereitschaft unserer Hoteliers im gesamten Landkreis konnte diese Kapazität in allen erforderlichen Kategorien zur Verfügung gestellt werden. Gleich nach dem Eintreffen in der Nähe der Veranstaltungsorte in Cham und Roding durften sich die Teilnehmer der Landkreisversammlung über ein Willkommens-Präsent freuen, das den Gästen einen Eindruck von den schönsten Seiten des Landkreises aufzeigte. Später begrüßten die Mitarbeitenden des Sachgebiet Tourismus und des Projekts „Digitaler LandGenuss“ die Landrätinnen und Landräte persönlich in der Chamer Stadthalle mit einem Infostand. Zum Festabend in der Stadthalle in Roding gestalteten sie einen „Regionalmarkt“, der die Gäste für die Themen Nachhaltigkeit und Regionalität begeisterte.

Aus der Naturpark-Arbeit

Naturpark Oberer Bayerischer Wald feiert 50. Geburtstag

Im Juni wurde der Dachverband des Naturparks 50 Jahre alt. Im Jahr 1973 haben sich die vier Vereine Roding,



Cham, Waldmünchen und Kötzing, auf Betreiben des damaligen Landrats Girmindl zusammengeschlossen, um ihre Aufgaben zu bündeln.

Die vier Untervereine feierten das Naturpark-Jubiläum auf die unterschiedlichste Art und Weise. Der Auftakt erfolgte am 18. Juni am neuen Aussichtsturm am Bleschenberg, der mit einem zünftigen Fest offiziell eingeweiht wurde. Es folgten ein buntes Kinderfest mit Darbietungen der Naturparkschule Zell sowie ein bestens besuchtes OpenAir-Konzert auf der Burgruine Runding, das bei schönstem Sommerwetter stattfand. Bei der letzten Veran-



staltung im Dorfstadl Lohberg kamen etwa 80 geladene Gäste in den Genuss eines Auftritts der Kabarettistin Gerti Gehr, die einen humoristischen Blick auf die Naturparkarbeit warf.

Ein Bergepanzer beschützt die Gelbbauchunke

Im Oktober staunten die Rötzer Bürger nicht schlecht, als auf einmal ein Bergepanzer der Bundeswehr in der ehemaligen Sandgrube auftauchte. Anlass war ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Naturpark und Bundeswehr mit dem Ziel, den Lebensraum der heimischen und streng geschützten Gelbbauchunke zu verbessern. Das Eigengewicht des schweren Geräts ermöglichte es, den Boden zugunsten der Tierart umzuformen.



Barrierearmer Ausbau des Rundwegs um den Silbersee

Besucher mit Handicap oder Familien mit Kinderwagen können den Rundweg um den Silbersee nun problemlos nutzen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Treffelstein und Tiefenbach wurden hierfür unter anderem Engstellen verbreitert und die Brücke über die Schwarzach durch eine Rampe ersetzt. Am Bohlensteg wurden Ausweichstellen eingerichtet. Auch der bestehende Naturlehrpfad wurde neu konzipiert und erweitert.

Ein bewegtes Kulturjahr mit vielfältigen Aktionen



Mit 14 Sonderausstellungen kamen die Besucher in den vom Kulturreferat betreuten Museen in den Genuss einer bemerkenswerten Auswahl von Kunst- und Kulturangeboten. Unter dem Motto „Regionale Identität – Heimatschätze entdecken“ gab es zudem die Gelegenheit, den Landkreis Straubing-Bogen im Zuge einer Exkursion gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Heimatforschung zu erkunden oder bei einem Austausch das Sudetendeutsche Museum in München und das Hopfenmuseum in Wolnzach zu besuchen.

Auch Netzwerkarbeit wurde wieder großgeschrieben, sei es im Pilotnetzwerk „Zeitgenössische Kunst in der Oberpfalz“ im Projekt „Museum & Tourismus“, bei der Leihgabe des Wallfahrtsmuseum Neukirchen b. Hl. Blut für die bayerisch-tschechische Landesausstellung „Barock – Bayern und Böhmen“ oder der Kooperation im Zuge der KoOpf-Kunstnacht. Weiterer Höhepunkt war ein Treffen der Heimatpfleger mit Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl zum Thema „Fotografie“, an das sich ein Besuch der Ausstellung „Kurt Benning – Die Entdeckung der Oberpfalz“ im Cordonhaus Cham anschloss.

Damit alle Generationen einen niedrighschwelligem Zugang zu Kunst und Kultur erhalten, wurden Aktionen wie das Seniorencafé im Wallfahrtsmuseum oder das Kindersingen mit

dem stellv. Bezirksheimatpfleger Florian Schwemin im Schulmuseum Fronau veranstaltet. Am Aktionstag „Mit den Großeltern unterwegs in den Museen“ beteiligten sich 15 Museen mit einer attraktiven Auswahl museumspädagogischer Angebote. Die Burgruine Runding wurde von Schülern eines P-Seminars des Bad Kötztlinger Benedikt-Stattler-Gymnasiums mit einer Burg-App für die jüngeren Generationen zeitgemäß erschlossen.

Neben dem Internationalen Museumstag und dem Tag des offenen Denkmals fand 2023 erstmals der Heimat.Erlebnistag mit vielfältigen Angeboten statt. Mit der Reihe „Festliche Konzerte im Barocksaal Walderbach“ begeisterte das Kulturreferat alle Interessierten mit neun Konzerten, während in Obertrübenbach der 40. Jubiläumsband der „Beiträge zur Geschichte im Landkreis Cham“ vorgestellt werden konnte, der in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Heimatforschung im Kulturverein Bayerischer Wald e. V. entstanden ist.

Die zuvor vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat im Rahmen seines Programms „Regionale Identität“ geförderte Untersuchung immateriellen Kulturerbes im Landkreis Cham wurde weitergeführt.





Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort!

Auch 2023 konnte die Landkreismusikschule Cham ihre Schülerzahl weiter steigern. So werden derzeit rund 1.400 Schülerinnen und Schüler an 28 Unterrichtsorten verteilt im gesamten Landkreis Cham unterrichtet. Ob in Cham, Arrach, Bad Kötzing, Furth, Waldmünchen, Rötzing, Zell, Falkenstein und an zahlreichen weiteren Außenstellen, bieten insgesamt 33 Lehrkräfte Unterricht für eine Vielzahl an Musikinstrumenten an. Dieses dezentrale Angebot ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern quasi Musikunterricht vor der eigenen Haustür.

Einen sehr wichtigen Bereich der Musikschularbeit stellt die Elementare Musikpädagogik dar. Hier wird beginnend mit den Eltern-Kind-Musikgruppen (bereits ab 1½ Jahren) über die Musikalische Früherziehung (ab 4 Jahre) bis hin zum Instrumentenkarussell die Entwicklung unserer Kleinsten gefördert. Zum Schuljahr 2023/2024 konnten erstmals acht Gruppen mit bis zu acht Eltern-Kind-Paaren angeboten werden.

Auch im Bereich der Frühförderung und Förderklasse für besonders begabte Schülerinnen und Schüler kann die Landkreismusikschule in den letzten Jahren wieder einen deutlichen Zuwachs verbuchen. Hier werden Schülerinnen und Schüler in ihrer musikalischen Entwicklung speziell gefördert und auch auf ein späteres Musikstudium vorbereitet.

2023 konnte die Landkreismusikschule Cham mit ihren Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und verschiedensten Ensembles auch erstmals eine neue Konzertreihe ins Leben rufen, die sich deutlich von den alljährlich stattfindenden Vorspielabenden unterscheidet. Der Grundgedanke bei einem Vorspiel- bzw. Klassenabend ist es, jedem Schüler, jeder Schülerin ein Podium zu bieten, um seine bzw. ihre Fortschritte auf dem Instrument zu präsentieren und Bühnenerfahrung zu sammeln.

Mit dem „Philharmonischen Bierzelt“ am 5. Mai 2024 in Runding steht sicherlich einer der musikalischen Höhepunkte im Landkreis Cham im Jahre 2024 auf dem Programm. Hier spielt unser Sinfonieorchester unter der Leitung von Gastdirigent Andreas Fellner zusammen mit dem Chor „Lehra und mehr“ im Bierzelt der Schloßbrauerei Runding. Ein Bierzelt, klassische Musik und Filmmusik – passt das zusammen? Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die weiterführenden Schulen des Landkreises Cham

Die 13 kreiseigenen Schulen sind die Triebfeder für die positive Entwicklung unseres Landkreises. Beste Rahmenbedingungen an unseren Realschulen, Gymnasien, sonderpädagogischen Förderzentren sowie den berufsbildenden

Schulen sind für eine erfolgreiche Bildungsarbeit unverzichtbar. Als Sachaufwandsträger hat der Landkreis deshalb Sanierungen von in die Jahre gekommenen Bauten genauso im Fokus wie eine moderne Ausstattung!

Förderschule Bad Kötzing freut sich über sanierte Räume und mehr Platz

Im Mai dieses Jahres durfte die Offene Ganztagschule endlich die lang ersehnten neuen Räume beziehen. Helle und freundliche Aufenthaltsräume (siehe Foto) und eine neue Mensa laden nun zum Verweilen ein. Durch den Umbau des ehemaligen Schwimmbeckens wurde der nötige Platz für die Erweiterung geschaffen. Hinzu kam ein kleiner Erweiterungsbau für die Stütz- und Förderklasse mit eigener Küchenzeile. Damit endet für die Schüler die Unterbringung in einem Container auf dem Schulgelände des Förderzentrums.



Startschuss für Sanierung des Robert-Schuman-Gymnasiums gefallen

Wie geplant wurde mit dem Abbruch des früheren Hausmeistergebäudes im Mai begonnen. Im ersten Bauabschnitt wird das Schulgebäude entkernt und bis auf den Rohbauzustand zurückgebaut. Spätestens 2026 dürfen sich die Schumanis-

ten über den Wiedereinzug in ein top saniertes Gebäude freuen. Der kulturbegeisterten Schulfamilie winkt dann vor allem ein hell und großzügig gestalteter Raum für Konzerte, Theateraufführungen, Schulfeste und mehr.

Hallenbad und Turnhalle der Realschule Roding werden runderneuert

Die Technik des Rodinger Hallenbades ist nach vielen Jahrzehnten sehr reparaturanfällig geworden. Damit das kleine kreiseigene Bad, das sich sowohl bei Schulen als auch bei der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut, wieder in neuem Glanz erstrahlt, wird es seit Sommer 2023 saniert. Zugleich

wird die über dem Bad gelegene Einfachturnhalle der Rodinger Realschule rundum erneuert. Der Abschluss der umfangreichen Arbeiten soll bis zum Sommer 2025 gelingen. Fast der komplette Sportunterricht der Realschüler kann bis dahin in der Turnhalle der Rodinger Bundeswehr stattfinden.

Verkehrsbehörde

Kaum Wartezeiten durch Termine

Durch die Vergabe von Online- oder Telefonterminen konnten die Bürgerinnen und Bürger ohne lange Wartezeiten die Dienstleistungen der Verkehrsbehörde nutzen. Besonders die Online-Terminvergabe wurde genutzt.

Fahrzeugbestand

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt die Gesamtzahl der im Landkreis Cham zugelassenen Fahrzeuge 163.972 (Vorjahr: 162.695), davon sind 93.372 (Vorjahr: 92.953) Personenkraftwagen und 15.482 (Vorjahr: 15.472) Krafträder. Der Gesamtbestand stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,78 %.

Quelle: Statistik des Kraftfahrtbundesamtes (KBA)

Jahresvergleich Zulassungen der letzten fünf Jahre

Zulassungsart	2019	2020	2021	2022	2023
Neuzulassungen	6.672	5.919	5.789	6.715	6.662
Umschreibungen aus anderen Landkreisen	11.534	11.703	11.084	9.688	10.109
Umschreibungen innerhalb Landkreis	6.467	6.226	5.984	5.280	5.472
Gesamt	24.673	23.848	22.857	21.683	22.243

Verkehrswesen

Die Verkehrsbehörde hat 763 verkehrsrechtliche Anordnungen getroffen. 525 Anordnungen betrafen die Verkehrsregelung an Baustellen, um eine Absicherung oder eine großräumige Umleitung zu gewährleisten. Mittels 38 Daueranordnungen wurden dauerhafte Verkehrsregelungen im Straßenverkehr veranlasst. Mit 123 Anordnungen hat die Verkehrsbehörde verschiedene Festlichkeiten abgesichert. 26 Anordnungen betrafen sportliche Veranstaltungen, wie z. B. den Triathlon in Furth im Wald. Für Wallfahrten wurden 25

Anordnungen genehmigt. Weitere 23 Anordnungen regelten Werbe- und Hinweiszeichen im Straßenverkehr.

Das Landratsamt Cham genehmigte 988 Anträge für Großraum- und Schwertransporte. Im Rahmen der Genehmigung wurden zu den Abmessungen und Gewichten der Transporte passende Fahrtstrecken erarbeitet. Zu 969 Anfragen anderer Behörden mit Streckenführung durch den Landkreis Cham wurden Stellungnahmen zu den angefragten Fahrtstrecken gefertigt.

Führerscheinwesen

Es wurden insgesamt 9.988 (Vorjahr 2022: 9.663) Führerscheine und Fahrerlaubnisse ausgestellt. Davon handelte es sich bei 4.362 (Vorjahr 2022: 4.125) Führerscheinen um einen Umtausch, überwiegend im Rahmen des Pflichtumtausches. 165 (Vorjahr: 157) Fahrerlaubnisse wurden nach Entzug neu erteilt. Verlängert wurden wegen Fristablauf 473 (Vorjahr: 383) Lkw- und Busführerscheine.

Nach Verkehrsauffälligkeiten mussten dieses Jahr ca. 400 Personen zur Fahreignungsüberprüfung mittels Facharztes mit verkehrsmedizinischer Qualifikation oder medizinisch-psychologischer Untersuchungsstelle aufgefordert werden. Aufgrund mangelnder Fahreignung wurden 152 Fahrerlaubnisse entzogen, bzw. nicht neu erteilt.

Unfallgeschehen im Landkreis Cham

Im Berichtszeitraum haben sich 4.129 Verkehrsunfälle (Vorjahr: 3.859) mit 649 Schwer- und Leichtverletzten (2022: 619) und 8 Toten (2022: 12) ereignet. Die Auffälligkeiten entsprechen dem langfristigen Durchschnitt der letzten Jahre.

Sicherheit der Radfahrenden und Fußgänger

Die steigende Anzahl der verunglückten Radfahrer erfordert eine besondere Gefahrenanalyse und sichere Verkehrswege. Es wurden 3 neue kombinierte Geh- und Radwege und 2 abgesicherte Querungsstellen baulich hergestellt und beschildert.

Die Untere Verkehrsbehörde beurteilte zudem 10 Schulwegstrecken hinsichtlich einer besonderen Gefährlichkeit, besonderen Beschwerlichkeit oder sittlichen Gefährdung.

Bundesstraßen

2023 fertig gestellte und laufende Maßnahmen

- B 85 2-bahniger Ausbau Altenkreith – Wetterfeld
- B 22 Kreisverkehrsplatz Willmering
- B 85 Kreisverkehrsplatz Miltach
- B 22 Fahrbahnsanierung bei Rötz
- B 85 Fahrbahnsanierung bei Hörwalting

Vorentwurf genehmigt

- B 20 2-bahniger Ausbau Traitsching – Landkreisgrenze
- B 20 2-bahniger Ausbau zwischen AS Cham-Mitte und AS Cham-Süd

Vorentwurf

- B 20 2-bahniger Ausbau zwischen AS Cham-Süd und Wiltling
- B 85 Ortsumgehung Altenkreith mit Anbindung B 16

Investitionssumme im Jahr 2023: **10,0 Mio. €**

zum Vergleich:

Jahr	Investitionssumme (Mio. €)
2022	12,1
2021	13,6
2020	16,5
2019	20,8
2018	33,8
2017	27,5
2016	19,1
2015	16,4
2014	13,2
2013	16,3
2012	19,2
2011	27,7
2010	27,0
2009	17,3
2008	9,3
2007	14,8
2006	14,8
2005	5,8



2-bahniger Ausbau bei B85 Roding • Bild: Josef Kerschler



Kreisverkehr Willmering • Bild: Ingenieurbüro Brandl & Preischl

Staatsstraßen

Investitionssumme im Jahr 2023: **ca. 10,9 Mio. €**

zum Vergleich:

Jahr	Investitionssumme (Mio. €)
2022	14,1
2021	6,2
2020	12,4
2019	16,4
2018	9,4
2017	5,8
2016	6,1
2015	6,3
2014	6,2
2013	8,7
2012	6,3
2011	4,2
2010	6,0
2009	5,1
2008	3,8
2007	3,4
2006	4,3
2005	3,1

2023 fertig gestellte und laufende Maßnahmen

- St 2132 OU Lederdorn – Böschungsbegrünung
- St 2146 Ausbau Ortsdurchfahrt Geigant, 1. Bauabschnitt
- St 2146 Fahrbahnsanierung Geigant – Zillendorf, 1. Bauabschnitt mit Neubau eines Geh- und Radweges
- St 2146 Fahrbahnsanierung Michelsneukirchen/Zigeunertafel – Schorndorf
- St 2146 Neubau der Brücke über den Quadfeldmühlbach in Cham
- St 2148 Sanierung der Entwässerung Ortsdurchfahrt Erpfenzell
- St 2151 Fahrbahnsanierung Ortsdurchfahrt Rötz (Neunburger Straße)
- St 2151 Ausbau Ortsdurchfahrt Bernried
- St 2154 Ausbau Ortsdurchfahrt Tiefenbach
- St 2154 Fahrbahnsanierung Lohberghütte – Arber
- St 2154 Brückensanierung bei Oberhaiderberg
- St 2326 Fahrbahnsanierung Englishütt – Haibühl

Baurecht

- St 2150 RiStWaG-Ausbau Rötz – Landkreisgrenze

Planfeststellung

- St 2132 Ausbau der Zellertalstraße, 1. Bauabschnitt

Vorentwurf

- St 2140 Verlegung Grafenwiesen – Bad Kötzing
- St 2151 Ortsumgehung Bernried



Ortsdurchfahrt Bernried • Bild: Simon Tschannerl



Fahrbahnsanierung Arber

Kreisstraßen

Investitionssumme im Jahr 2023: **ca. 5,15 Mio. €**

Maßnahme	Investitionssumme (€)
CHA 7, Ausbau der Ortsdurchfahrt Michelsneukirchen	687.000
CHA 23, Ausbau der Ortsdurchfahrt Neubäu am See	1.105.000
CHA 31, Ausbau zwischen Raubersried Richtung Fronauer Kreuz	451.000

Geh- und Radwegebau

Maßnahme	Investitionssumme (€)
Neuerstellung zwischen Stockhof und Neubäu am See	2.400.000
Umverlegung des Chamtalradweges bei Altenstadt	227.000

Chamtalradweg



CHA 31



CHA 23



CHA 7



Radweg zwischen Stockhof und Neubäu am See

Wahlen

Am 08. Oktober 2023 fanden die Landtagswahl und die Bezirkswahlen statt und brachten folgendes Ergebnis:

Ergebnis Landtagswahl für den Landkreis Cham:

Stimmberechtigte	101.618
Wähler	76.307
Wahlbeteiligung	75,1 %

Erststimmen	
Gültige Stimmen	75.913
Ungültige Stimmen	394
Abgegebene Stimmen insgesamt	76.307

es entfielen davon auf:

CSU	Dr. Gerhard Hopp	29.939	39,4 %
GRÜNE	Stefan Zeller	3.713	4,9 %
FREIE WÄHLER	Julian Preidl	18.729	24,7 %
AfD	Dr. Wolfgang Pöschl	16.306	21,5 %
SPD	Steve Brachwitz	3.199	4,2 %
FDP	Pascal Hanke	899	1,2 %
DIE LINKE	Manuel Schwarzfischer	641	0,8 %
BP	Alexander Schweikl	879	1,2 %
ÖDP	Florian Gruber	1.118	1,5 %
dieBasis	Michael Klement	490	0,6 %

Zweitstimmen	
Gültige Stimmen	75.657
Ungültige Stimmen	650
Abgegebene Stimmen insgesamt	76.307

es entfielen davon auf:

CSU	26.459	35,0 %
GRÜNE	3.941	5,2 %
FREIE WÄHLER	22.020	29,1 %
AfD	15.827	20,9 %
SPD	3.173	4,2 %
FDP	1.169	1,5 %
DIE LINKE	800	1,1 %
BP	584	0,8 %
ÖDP	867	1,1 %
V-Partei³	173	0,2 %
dieBasis	452	0,6 %
Volt	192	0,3 %

Ergebnis Bezirkswahl für den Landkreis Cham:

Stimmberechtigte	101.471
Wähler	76.233
Wahlbeteiligung	75,1 %

Erststimmen	
Gültige Stimmen	75.818
Ungültige Stimmen	415
Abgegebene Stimmen insgesamt	76.233



es entfielen davon auf:

CSU	Franz Löffler	33.180	43,8 %
GRÜNE	Andrea Leitermann	3.662	4,8 %
FREIE WÄHLER	Dr. Herbert Weidacher	16.831	22,2 %
AfD	Dr. Wolfgang Pöschl	15.955	21,0 %
SPD	Monika Friedl	2.535	3,3 %
FDP	Patrick Zilker	958	1,3 %
DIE LINKE	Christian Oberthür	608	0,8 %
BP	Sabrina Hammerl	521	0,7 %
ÖDP	Ruth Meissner	1.040	1,4 %
dieBasis	Marietta Horn	528	0,7 %

Zweitstimmen	
Gültige Stimmen	75.430
Ungültige Stimmen	803
Abgegebene Stimmen insgesamt	76.233

es entfielen davon auf:

CSU	33.338	44,2 %
GRÜNE	3.457	4,6 %
FREIE WÄHLER	15.761	20,9 %
AfD	15.573	20,6 %
SPD	2.838	3,8 %
FDP	1.076	1,4 %
DIE LINKE	836	1,1 %
BP	550	0,7 %
ÖDP	1.129	1,5 %
V-Partei3	176	0,2 %
dieBasis	475	0,6 %
Volt	221	0,3 %

Bürgermeister und Einwohner der Gemeinden im Landkreis Cham

Stadt/Markt/ Gemeinde	Erste Bürgermeisterin/ Erster Bürgermeister	Einwohner 30.06.2023	Stadt/Markt/ Gemeinde	Erste Bürgermeisterin/ Erster Bürgermeister	Einwohner 30.06.2023
Arnschwang	Michael Multerer	2.038	Rettenbach	Alois Hamperl	1.824
Arrach	Gerhard Mühlbauer	2.360	Rimbach	Heinz Niedermayer	1.813
Bad Kötzing (St.)	Markus Hofmann	7.474	Roding (St.)	Alexandra Riedl	13.090
Blaibach	Monika Bergmann	1.945	Rötz (St.)	Dr. Stefan Spindler	3.354
Cham (St.)	Martin Stoiber	17.489	Runding	Franz Kopp	2.303
Chamerau	Stefan Baumgartner	2.572	Schönthal	Ludwig Wallinger	1.971
Eschlkam (M.)	Florian Adam	3.349	Schorndorf	Max Schmaderer	2.972
Falkenstein (M.)	Heike Fries	3.471	Stamsried (M.)	Herbert Bauer	2.268
Furth im Wald (St.)	Sandro Bauer	8.998	Tiefenbach	Ludwig Prögler	1.881
Gleißenberg	Wolfgang Daschner	844	Traitsching	Josef Marchl	4.359
Grafenwiesen	Sabine Steinlechner	1.479	Treffelstein	Helmut Heumann	991
Hohenwarth	Xaver Gmach	1.936	Waffenbrunn	Josef Ederer	2.074
Lam (M.)	Paul Roßberger	2.711	Wald	Barbara Haimerl	3.050
Lohberg	Franz Xaver Müller	1.860	Walderbach	Michael Schwarzfischer	2.369
Michelsneukirchen	Christian Raab	1.766	Waldmünchen (St.)	Markus Ackermann	6.762
Miltach	Johann Aumeier	2.346	Weiding	Daniel Paul	2.468
Neukirchen b.Hl.Blut (M.)	Markus Müller	3.718	Willmering	Hans Eichstetter	2.045
Pemfling	Franz Haberl	2.283	Zandt	Hans-Jürgen Laumer	2.075
Pösing	Michael Reith	998	Zell	Thomas Schwarzfischer	1.867
Reichenbach	Eduard Hochmuth	1.333	Summe		130.506

Ehrenamtlicher Kreisarchivpfleger wiederbestellt

Am 9. Februar wurde der dienstälteste ehrenamtliche Kreisarchivpfleger Werner Perlinger erneut für weitere fünf Jahre bestellt. Perlinger betreut bereits seit April 2008 14 Gemeinden im Landkreis Cham (Arnschwang, Cham, Furth im Wald, Gleißenberg, Pemfling, Runding, Schorndorf, Traitsching, Waffenbrunn, Weiding, Willmering, Michelsneukirchen, Rettenbach und Falkenstein). Landrat Franz Löffler dankte Kreisarchivpfleger Werner Perlinger für seinen Einsatz auch weiterhin Ordnung in die Vielzahl der Informationen zu bringen.



Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

Die kommunale Verdienstmedaille in Bronze erhielten die Bürgermeister Johann Aumeier, Miltach und Michael Multerer, Arnschwang.



Landrat Franz Löffler überreichte Karl Baur, Reinhard Heitzer und Dieter Schuster aus Hohenwarth die kommunale Dankurkunde

Amt für Jugend und Familie



Die Preisträger des Jugendpreises



Rechtzeitig zum fünfjährigen Bestehen der Stütz- und Förderklasse in Bad Kötzing bekam diese neue Räume.



Das Sommerfest für Pflegefamilien im Naturbad Stamsried fand großen Anklang.

Jugendsozialarbeit an 34 Schulen

Mit Zustimmung des Jugendhilfeausschusses wurden an den fünf Realschulen JaS-Stellen geschaffen. Auch weitere vier Grundschulen konnten versorgt werden.



Koordinierungsstelle Vormundschaft

Durch einen neuen Ansprechpartner werden alle, die bereit sind, Vormundschaften zu übernehmen, ebenso unterstützt wie die bereits ehrenamtlich aktiven Vormünder im Landkreis Cham.

KoKi unterstützt mit Haushaltscoaching und Sterneltern-Gruppe

Durch sechs Fachkräfte für Haushaltscoaching für Familien und Eltern mit Kleinkindern kann die KoKi Cham nun Familien in besonderen Situationen hier gezielt Unterstützung zukommen lassen. Neben der Haushaltsorganisation können die Coachinnen auch Wissen über finanzielles Haushalten, gesunde Ernährung für Kleinkinder oder Einbindung von Kleinkindern in familiäre Abläufe vermitteln.

Eltern(teile) von Kindern, die noch während der Schwangerschaft, bei oder nach der Geburt oder während des 1. Lebensjahres verstorben sind, finden seit diesem Jahr beim Sternelterntreffen einmal wöchentlich einen geschützten und von einer Fehlgeburtbegleiterin betreuten Rahmen zum gemeinsamen Austausch.



Betreuung, Heimaufsicht, Senioren und Ausbildungsförderung

Seniorenkontaktstelle

Die Seniorenkontaktstelle stellte Alltagshilfen und alltagsunterstützende Technik bei der Veranstaltung „Ois rund um d’Pflege“ in Cham vor und informierte in Bad Kötzting über „Wohnungsanpassungsmaßnahmen für das Alter und bei Behinderung“.



Die Kommunalen Seniorenbeauftragten trafen sich am 11. April und am 21. September. Dabei standen sowohl das Thema „Digitales“ als auch „Fahrsicherheit im Alter“ im Fokus.

Beim ersten Landkreis Demenzforum war der Große Sitzungssaal des Landratsamts bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter (SEGA) zeigte, wie Kommunikation mit demenzkranken Menschen gelingen kann und dass Freiheit das höchste Gut ist.

Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG schulte die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz im Landratsamt Cham. Dabei waren die Betreuung Pflegebedürftiger, die Kommunikation, die Unterstützung bei der Haushaltsführung und die Gestaltung des ehrenamtlichen Engagements Thema.

Wohnberatung

Die meisten Anfragen in diesem Jahr betrafen den barrierefreien Umbau des Badezimmers und den Einbau eines Treppenlifts.

Betreuungsstelle

Die Betreuungsstelle beglaubigte 300 Vorsorgevollmachten öffentlich.

Außerdem wurden ehrenamtliche Betreuer zum Thema „freiheitsentziehende Maßnahmen im ambulanten und stationären Bereich“ geschult.



Fachstellen für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht - (FQA)

21 routinemäßige sowie 3 anlassbezogene Überprüfungen erfolgten in den Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen, in den Einrichtungen der Menschen mit Behinderung sowie in den ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Die Überprüfungen fielen dabei grundsätzlich zufriedenstellend aus. Allerdings wurden in verschiedenen

Bereichen auch Defizite festgestellt. Diese Mängel wurden nach eingehender Beratung der FQA durch die Träger bzw. durch die Einrichtungen im Wesentlichen abgestellt. Dabei waren insbesondere die angespannte Personalsituation im Pflegewesen und die Umstellung der Personalberechnung Schwerpunkt bei den Beratungen.

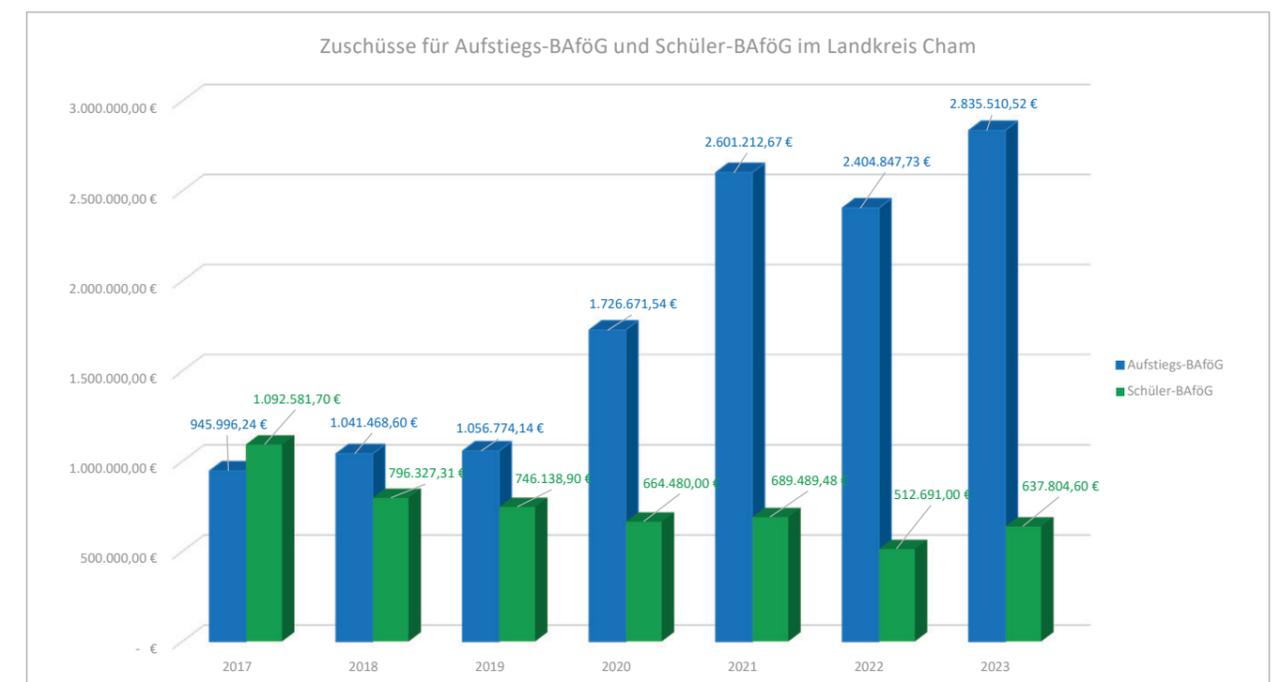
Beratungsstelle Hospiz & Palliativ

Das Beratungstelefon unter der +49 (9971) 78-781 wurde ausgebaut und ist seit Mai wochentäglich von 9 bis 13 Uhr erreichbar. Mit der 2. Auflage der Broschüre „Hospiz- und Palliativversorgung im Landkreis Cham“ und dem „Chamer Hospiz- und Palliativtag“ wurde das Informationsangebot weiter ausgebaut.



Meister-BAföG gefragt wie nie!

Als Aufstiegs-BAföG (Meister-BAföG) wurden Zuschüsse in Höhe von 2.835.510,52 Euro an die Aufsteigerinnen und Aufsteiger ausbezahlt. Die Schülerinnen und Schüler wurden mit insgesamt 637.804,60 Euro gefördert.



Gleichstellungsarbeit im Jahr 2023

An den „Vereinbarkeitstagen“ im März beleuchteten sechs Vorträge die Themen Elterngeld, Kindergeld, Kinderbetreuung, Pflege, Väter und ein Best Practice Beispiel eines familienfreundlichen Unternehmens.



Der im Mai neu gegründete Arbeitskreis „Gegen Häusliche Gewalt“ zeigte zum 30-jährigen Jubiläum des Frauennotrufes der Caritas Cham und zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen im Dezember die Wanderausstellung „Häusliche Gewalt LOSwerden“. Die Ausstellung im Beruflichen Schulzentrum in Cham war ein Erfolg. Über 40 Schulklassen und Gruppen informierten sich.



Bei „Gewalt trifft Kultur“ griffen Romy Börner und die Schauspielgruppe Pantografie das Thema „Häusliche Gewalt“ in Bildern und Texten mit Gesang auf.

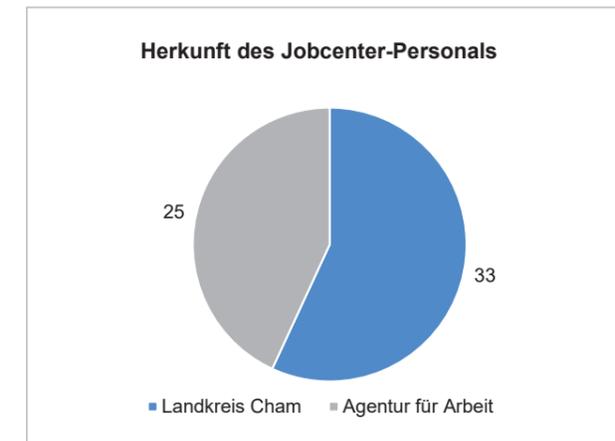


40 Kinder nutzten den Mitarbeitenden-Kindertag am schulfreien Buß- und Betttag für einen Zeichenkurs, Tanzworkshop oder Selbstverteidigungskurs im Kulturhaus Cha13.



Der Landkreis als Träger des Jobcenters im Landkreis Cham

**JOBCENTER
im
LANDKREIS
CHAM**



Gemeinsame Einrichtung

Das Jobcenter ist eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises und der Bundesagentur für Arbeit.

Die zwei Organe des Jobcenters sind die Trägerversammlung und der Geschäftsführer.

Aktuell sind im Jobcenter im Landkreis Cham 58 Mitarbeitende beschäftigt.

Bürgergeld-Gesetz

Zum 1. Januar löste das Bürgergeld das Arbeitslosengeld II ab. Für den Vollzug sind weiterhin die Jobcenter zuständig. Dieses konnte 545 Personen in Arbeit integrieren, davon 247 Geflohene (45%). Dank der anhaltenden Aufgeschlossenheit vieler Arbeitgeber sowie der meist vorhandenen Motivation der Leistungsbezieher gelang die Arbeitsmarkt-Integration noch erfolgreicher als im Vorjahr.

Am 31. Dezember bezogen 3.076 Menschen Leistungen vom Jobcenter Cham. Rund die Hälfte der Leistungsbezieher sind Geflohene.



Jobcenter pflegen die Landkreis-Partnerschaft von Bautzen und Cham

Beim Besuch in Bautzen unter der Überschrift „Strukturwandel“ erörterten die Verantwortlichen der Jobcenter, wie der Landkreis Bautzen mit seinen großen Braunkohle-Abbaubetrieben und -Kraftwerken, deren Ende für 2038 beschlossen ist, umgeht und dabei die betroffenen Arbeits-/Fachkräfte und die Unternehmen aktiv mit einbezieht.

Der Landrat des Landkreises Bautzen Udo Witschas (rechts) und der Bautzener Jobcenter-Leiter Mathias Bielich (links) begrüßten die Führungskräfte des Jobcenters Cham um Geschäftsführer Sven Schmuderer (4. v. l.).

Juli bis September



1) Großer Gartentag in Chamerau anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Kreisverbands für Gartenbau und Landschaftspflege Cham.

2) Panzer verdichten den Erdboden zugunsten der Gelbbauchunken in Rötz.

3) Landrat Franz Löffler blickt mit Redner und Ehrengast Joe Kaeser beim Jahresempfang in Furth im Wald auf das Jahr 2023 zurück.

1) Egal ob in der Regentalau oder im Chamtal: Eine gute Zusammenarbeit zwischen Bauern und Naturschützern ist die Grundlage für den Schutz von Flora und Fauna.

2) 35 Millionen Euro investiert der Landkreis in eine umfangreiche Generalsanierung des Robert-Schuman-Gymnasiums Cham.

3) Über 1.500 Blaulichkräfte und Kräfte der Bundeswehr bekämpfen bei der Katastrophenschutzübung „Heißer Bogen“ einen angenommenen Waldbrand rund um den Hohen Bogen.

4) Eröffnung des überörtlich bedeutsamen Radwegs zwischen der Gemeinde Walderbach und dem Rodinger Ortsteil Neubäu am See.

5) Im Juli erhielten der Kindergarten „Die kleinen Strolche“ in Cham und die Kindertagesstätte St. Stephan in Waldmünchen den Titel „Naturpark-KiTa“.



3

Oktober bis Dezember



2



4



5

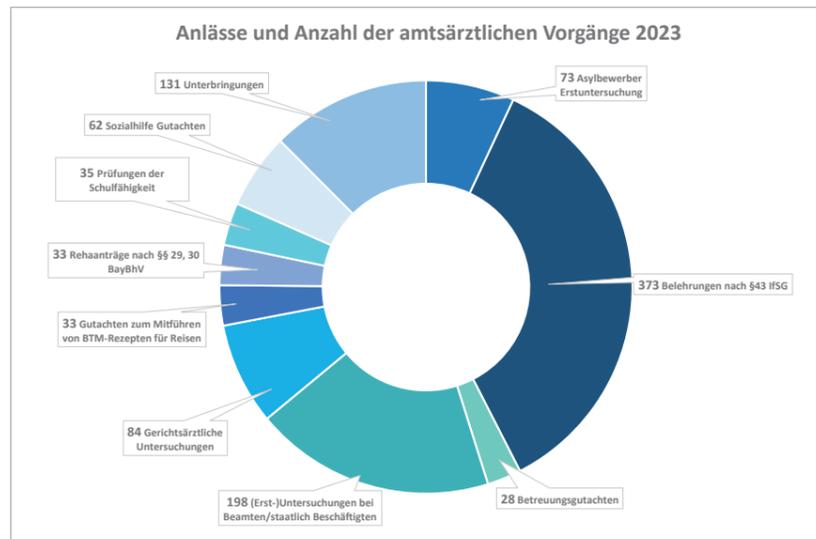


3

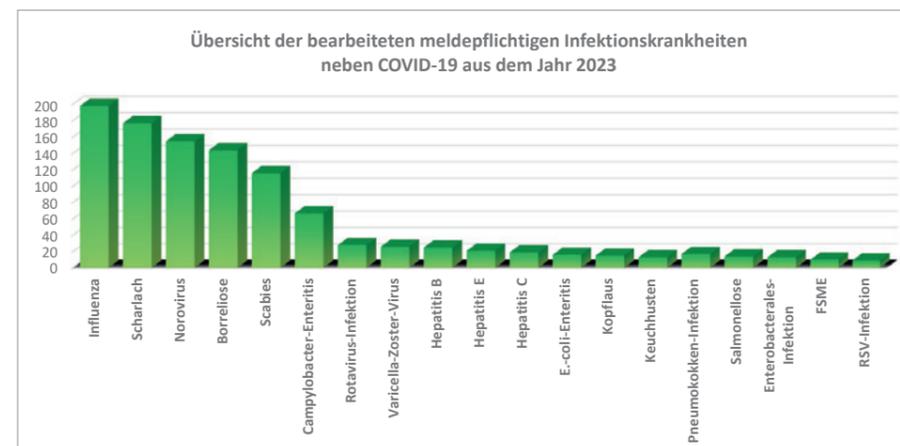
Öffentlicher Gesundheitsdienst

Facettenreiches Arbeitsspektrum

Neben den 1.050 Vorgängen im amtsärztlichen Dienst hat der Hygienekontrolldienst 87-mal Trinkwasseranlagen sowie 103-mal Schwimmbäder und Badegewässer kontrolliert. Darüber hinaus wurden 1.092 Analysen nach der Trinkwasserverordnung sowie 372 Badewasser Analysen bearbeitet.



Meldepflichtige Infektionskrankheiten



Mit 3.783 von 4.870 Infektionsmeldungen dominierten die COVID-19 Meldungen weiterhin die meldepflichtigen Infektionskrankheiten. Darüber hinaus wurden aber auch andere meldepflichtige Infektionskrankheiten wie Influenza, Scharlach, Norovirus sowie Borreliose bearbeitet.

Schulgesundheitsdienst

Im Einschulungsjahr 2023 wurden 1.431 Vorschulkinder untersucht (Schuleinganguntersuchung). Zusätzlich konnten an fünf Beratungstagen gemeinsam mit dem Institut für Hören und Sprache in Straubing 40 Kinder einen altersgerechten Sprachtest und Hörüberprüfung machen. Allen Sechstklässlern wurde die Durchsicht der Impfbücher ange-

boten, um Eltern auf eventuell noch ausstehende empfohlene Impfungen hinweisen zu können. Ein vollständiger und altersgemäßer Impfschutz zur Vermeidung von schweren Erkrankungen wie Masern, Tetanus oder Diphtherie ist wichtig. Oft sind Impfungen nicht bewusst, zumal Impfpfehlungen regelmäßig neu aktualisiert werden.



Hilfen für eine vertrauliche Geburt

Manchmal sind Frauen in derartigen Notlagen, dass sie ihre Schwangerschaft geheim halten müssen. Eine vertrauliche Geburt bietet allen Betroffenen in solchen Fällen eine Hilfestellung. Infos unter www.vertrauliche-geburt.de oder bei der Schwangerschaftsberatungsstelle am Gesundheitsamt.

Netzwerktreffen von Jugendamt mit Adoptionsvermittlungsstelle und Vormundschaft, Rettungsdienste, Kreißsaal Cham, Standesamt, Gesundheitsamt und Schwangerenberatungsstellen von Caritas und Donum Vitae.



Gemeinsam gesund

Die sozialpädagogischen Kräfte am Gesundheitsamt starteten die Kampagne „Gemeinsam Gesund im Landkreis Cham“. Infos unter: www.landkreis-cham.de/gemeinsam-gesund



Psychische Krisen rund um die Schwangerschaft

Weitaus mehr Frauen als gemeinhin angenommen stürzen rund um die Geburt Ihres Kindes in eine seelische Krise. Allein in Deutschland sind jährlich etwa 100.000 Frauen betroffen. Die Frauen werden nicht im Stich gelassen, der Landkreis Cham bietet Hilfe: Entlastung und Gespräche. Betroffene und Angehörige können sich an die Schwangerenberatungsstelle wenden.

Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Cham

Gesundheitsförderung & Prävention



Unter dem Schwerpunktthema „Einsamkeit“ des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege fanden die „Schnauf-auf-Tage“ für pflegende Angehörige, an vier Standorten über den Landkreis verteilt statt.

Vernetzungstreffen der kommunalen Senioren-, Behinderten- und Familienbeauftragten wie auch Gesundheitsbotschafter.



Das Projekt „Gesundheitsbotschafter des Landkreises Cham“ belegte beim internationalen Bodenseepreis (IBK) den dritten Platz.

Gesundheitsversorgung



Kinderkurs mit den Medizinstudierenden und der Kindersportschule Cham



Begrüßung der 41 Medizinstudierenden des „Exzellenten Sommers 2023“



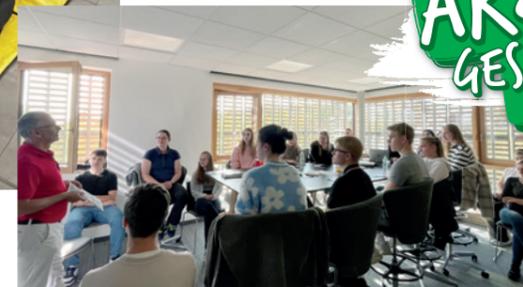
Notfalltraining mit Medizinstudierenden



Nahtkurs mit den Medizinstudierenden in Zusammenarbeit mit den Sana Kliniken, Dr. Florian Stadler



Intensivtraining zur Vorbereitung auf den Mediziner-test durch Frau Chantal Schwarz



Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Hackl im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Medizinstudium

Runder Tisch intersektorale Versorgung

Um Verbesserungspotenziale in der Patientenversorgung zu ermitteln, trafen sich die Chefarzte sowie Klinikleitung der Sana Kliniken und die Hausärzte. Das von der Gesundheitsregion^{plus} organisierte Gespräch wird in regelmäßigen Abständen fortgeführt.

Stärkung der Pflegeausbildung

Ein einheitlicher Ausbildungsverbund zwischen beiden Pflegeschulen und Praxiseinrichtungen gewährleistet einheitliche Standards sowie Inhalte in der Ausbildung und eine wohnortnahe Beschulung. Auf den verschiedenen Berufs-

messen warb die Gesundheitsregion zusammen mit der Koordinierungsstelle Hebammenversorgung an einem neuen Messestand und der neuen „virtuellen Berufsorientierung“ für die Gesundheitsberufe.



Aktionstag „Ois um'd Pflege“ im Hotel am Regenbogen



Informationsveranstaltung für die Pflegeeinrichtungen zur Anwerbung von Azubis aus Kirgistan

Sana Kliniken des Landkreises Cham



Ab 1. Mai wurde Dr. Thomas Koch (1. Bild links) neuer Geschäftsführer der Sana Kliniken des Landkreises Cham.



Klaus Fischer (2. Bild links) wurde am 1. Juli vom Geschäftsführer der Sana Kliniken des Landkreises zum „Projektmanager Gesundheitscampus Roding“ und treibt als solcher die Entwicklungen und den Transformationsprozess in Roding weiter voran.

Dr. Bernd Hardmann, Internist und Kardiologe, (Bild unten) und Dr. Heinrich Demmel, Internist, traten die Nachfolge von Dr. Michael Liebrich nun im Sana MVZ im Gesundheitscampus Roding an.



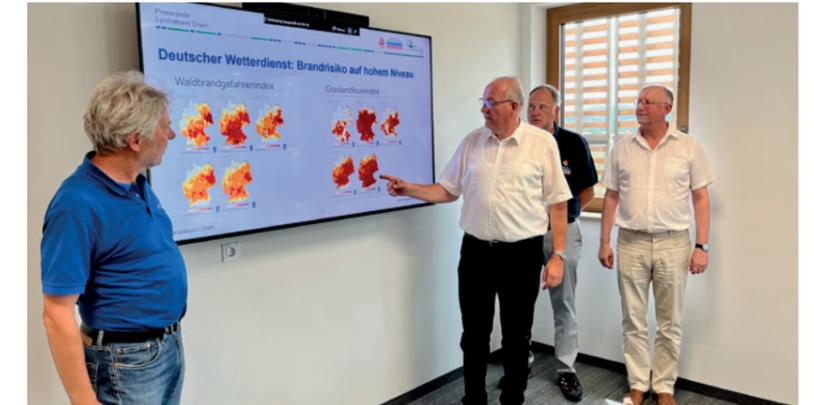
Pflegekräfte für alle Fälle! 12 Pflegekräfte feiern Abschluss der neuen Pflegeausbildung.

Anna-Lena Fischer (1. v.l.) ist seit 1. Juni die Integrationsbeauftragte in der Sana Klinik des Landkreises Cham.



Ab sofort gilt er als „empfohlener Arzt“ im Landkreis Cham: Der Chefarzt der Gefäßchirurgie der Sana Klinik des Landkreises Cham Reyadh Haidan wurde in die sogenannte „Focus Ärzteliste 2023“ aufgenommen.

Brand- und Katastrophenschutz



Zusammen mit Kreisbrandrat Michael Stahl rief Landrat Franz Löffler Mitte Juli nach einem Wochenende mit insgesamt 15 Feuerwehreinsetzungen aufgrund von Flächenbränden zur Wachsamkeit auf.



Symposium „Vegetationsbrände als Querschnittsaufgabe für Kommunen, Staat, Forst und Feuerwehr!“ in Bad Kötzting



Zum 1. Mai trat der 28-jährige Toni Semmelbauer die Nachfolge von Michael Sturm im Kreisbrandmeisterbereich Rötz an. Dieser hatte das Amt über 17 Jahre ausgeübt.



In Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion Cham wurde Anfang September eine große Katastrophenschutzübung durchgeführt.



Über 1.500 Einsatzkräfte aus Feuerwehr, Rettungsdienst, Bergwacht, Polizei und Bundeswehr bekämpften einen angenehmen Waldbrand rund um den Hohen Bogen.

Bombenfund in Cham

Am Freitag, 29. September, wurde in Cham eine 250 kg-Weltkriegsbombe gefunden. Aufgrund der Bauart musste die Bombe vor Ort entschärft werden.



Dafür waren umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen erforderlich. Landrat Franz Löffler informierte zusammen mit allen Beteiligten die Bevölkerung.

Die Evakuierung erforderte einen koordinierten Einsatz aller beteiligten Helfer. Nach knapp acht Stunden war die Bombe entschärft. Der Zünder wurde vor Ort gesprengt.

Staatliche Ehrungen für langjährige aktive Dienstzeit



Das goldene Ehrenkreuz für 40-jährige aktive Mitgliedschaft wurde 136-mal verliehen und 13 Kameraden konnten sogar die Ehrung für 50-jährige aktive Dienstzeit in Empfang nehmen.

Regierungspräsident Walter Jonas zeichnete Kreisbrandinspektor Andreas Bergbauer aus Lederdorn und Kreisbrandmeister (Funk) Sebastian Scheuer aus Furth im Wald mit dem Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen aus – der höchsten Stufe des Feuerwehr-Ehrenzeichens.

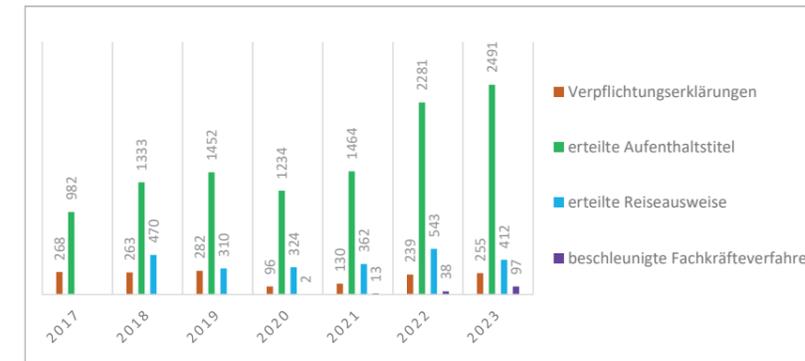


Durch Landrat Franz Löffler und seine Stellvertreter wurden bei neun Veranstaltungen insgesamt 147 Kameraden für 25-jährige aktive Dienstzeit geehrt.

Kreiszuschüsse für Feuerwehrfahrzeugbeschaffungen der Kommunen: **162.098 €**
 Neue Feuerwehrfahrzeuge: **16**



Ausländerwesen



Dienstleistungen der Ausländerbehörde

Angespannte Unterbringungssituation

Im Landkreis leben 210 Schutzsuchende aus der Ukraine in Beherbergungsbetrieben und staatlich angemieteten Wohnungen und 1.285 Personen in Asylbewerberunterkünften (zusammen 1.495 Menschen). Durch das weiterhin immense Zuwanderungsgeschehen von Schutzsuchenden wurde der Landkreis dieses Jahr vor große Herausforderungen gestellt.

Der Landkreis ist verpflichtet rund 1% der Schutzsuchenden unterzubringen, die dem Freistaat Bayern nach „Königsteiner Schlüssel“ zugewiesen werden. Vor diesem Hintergrund wurden in Windeseile zwei Containeranlagen für die vorübergehende Unterbringung errichtet. Die Kapazitäten in den bestehenden dezentralen Unterkünften hätten nicht mehr ausgereicht.

Wichtige Fakten

Im Landkreis Cham leben insgesamt 11.606 (Vorjahr: 10.371) Menschen aus dem Ausland. Sie stammen aus 112 Nationen, wobei die 10 häufigsten Herkunftsländer folgende sind:

- Rumänien
- Ukraine
- Tschechien
- Ungarn
- Syrien
- Polen
- Kosovo
- Slowakei
- Indien
- Bulgarien

Anteil an Personen mit Fluchthintergrund an der Gesamtzahl der Ausländer: 24,51 % (Vorjahr: 29,11 %)

Anteil der Ausländer im Landkreis Cham an der Gesamtbevölkerung: 8,25 % (Vorjahr: 8,00 %)

Staatsangehörigkeits- und Personenstandsrecht

Das Landratsamt berät die Standesämter insbesondere bei Personenstandsfragen mit Auslandsbeteiligung, zum Beispiel bei der Nachbeurkundung einer Geburt im Ausland (in 8 Fällen) oder bei der Erteilung, Führung und Änderung von

Namen und der Anerkennung der Vaterschaft mit Bezug zum ausländischen Recht (38). Weitere Aufgaben sind die öffentlich-rechtliche Namensänderung (38) sowie die Vorbeglaubigung von Urkunden zum Gebrauch im Ausland (44).

Einbürgerungen fast verdoppelt

52 der Eingebürgerten kommen aus Ländern der EU, vorwiegend aus Rumänien, Tschechien und Bulgarien. Diese behalten ihren bisherigen Pass und werden mit der Einbürgerung sog. Mehrstaater.

Weitere Einbürgerungsbewerber sind oft ausländische Flüchtlinge, überwiegend aus Syrien (73), Afghanistan (10), Irak (10) und Iran (15).



Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Lebensmittelüberwacher kontrollieren nicht nur Lebensmittel

Die Oberpfälzer Lebensmittelkontrolleure informierten sich bei der Chamer Schuhfabrik Florett. Bei dem Betrieb handelt es sich um einen der letzten noch echten Schuhfabrikanten im Land. Und weil Schuhe sogenannte Bedarfsgegenstände sind, unterliegt nicht nur die Kontrolle des Herstellers, sondern auch seiner Produkte der Lebensmittelüberwachung, als Bedarfsgegenstände.

Dies sind Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln oder mit kosmetischen Mitteln in Berührung zu kommen. Beispiele dafür sind unter anderem Verpackungen, Geschirr, aber auch Maschinen zur Herstellung von Lebensmitteln wie Teigknetmaschinen in Küchen und Bäckereien oder Kutterwannen in Metzgereien. Zudem sind dies Produkte, die äußerlich über eine gewissen Dauer mit dem menschlichen Körper in Berührung kommen können. Bekleidung, Bettwäsche, Perücken, künstliche Wimpern, aber auch Armbänder und sonstiger Schmuck sind solche Beispiele.

reien oder Kutterwannen in Metzgereien. Zudem sind dies Produkte, die äußerlich über eine gewissen Dauer mit dem menschlichen Körper in Berührung kommen können. Bekleidung, Bettwäsche, Perücken, künstliche Wimpern, aber auch Armbänder und sonstiger Schmuck sind solche Beispiele.



Die Oberpfälzer Lebensmittelkontrolleure informieren sich bei der Schuhfabrik Florett in Cham. Bild: Florett GmbH

Im Landkreis gibt es 20 Hersteller von Bedarfsgegenständen, bei denen dieses Jahr in 55 Kontrollen sieben amtliche Proben entnommen wurden.



Erfolge bei der Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut

Nachdem die Bienenkrankheit über mehrere Jahre intensiv bekämpft wurde, konnten mit Treffelstein und Furth im Wald die letzten beiden Sperrbezirke aufgehoben werden. Nachdem bei den letzten Untersuchungen kein Befall der Bienenvölker mehr nachgewiesen wurde, konnten beide Sperrbezirke in diesem Jahr aufgehoben werden.



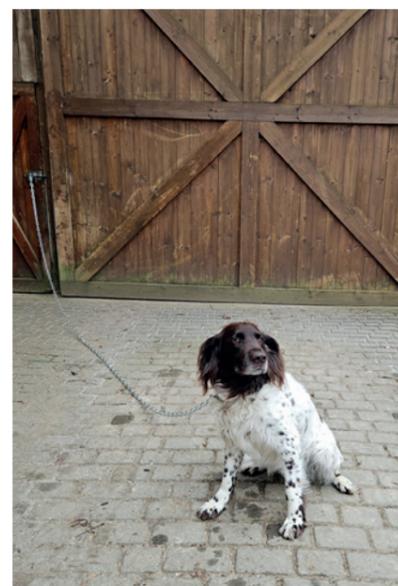
Das Veterinäramt Cham führte 1.723 Untersuchungen von Bienenvölkern durch.



Eine zahlreiche Teilnahme der Imker am freiwilligen Monitoring über den Bienengesundheitsdienst des TGD Bayern e. V. hilft. Bilder: Martin Hladik/Bayerwald-Echo

Verbot der Anbindehaltung

Seit 2023 ist die Anbindehaltung von Hunden grundsätzlich verboten. Das Veterinäramt berät bei der Umstellung, etwa auf eine Zwingerhaltung.



Natur-, Klima- und Artenschutz

Gute Brutergebnisse der Wiesenbrüter in der Regentalau

Alljährlich steht von März bis Juli eine Artengruppe im Landkreis Cham besonders stark im Fokus des Naturschutzes: Die Wiesenbrüter. Hierunter zählt man u.a. den Großen Brachvogel, den Kiebitz, die Uferschnepfe wie auch den Rotschenkel.

Die Rote Liste Deutschlands stuft diese Arten als stark gefährdet bzw. vom Aussterben bedroht ein. Im Naturschutzgebiet Regentalau, welches sich zwischen Cham und Pösing erstreckt, finden diese Vögel erfreulicherweise

noch geeignete Lebensräume. Großflächige extensive Wiesen und Feuchtmulden nutzen die Wiesenbrüter hier gezielt während der sensiblen Brutphase.

In diesem Jahr kann die Untere Naturschutzbehörde auf eine erfolgreiche Wiesenbrütersaison zurückblicken: Insbesondere der Rotschenkel und die Uferschnepfe profitierten von einem hohen Grundwasserstand im Frühjahr sowie einem insektenreichen Nahrungsangebot. So konnten fünf Rotschenkel-Brutpaare insgesamt 15 flügge Jungen

großziehen. Ein herausragender Bruterfolg für den Rotschenkel in der Regentalau. Im Verhältnis dazu: Während der Wiesenbrüterkartierung im Jahr 2021 konnten in ganz Bayern 11 Brutpaare festgestellt werden; davon sieben Paare in der Regentalau. Nur diese sieben Brutpaare hatten im bayernweiten Vergleich Bruterfolg und brachten damals dreizehn Jungvögel zum Ausfliegen.



Der Rotschenkel profitiert von artenreichen Wiesen und Feuchtmulden. Bild: Peter Zach



Im Naturschutzgebiet findet eine extensive Beweidung durch die alte Nutztierart „Rotes Höhenvieh“ statt.

16 Helfer haben im März rund 20 ha temporär eingezäunt, um die Wiesenbrüter vor Fressfeinden wie den Fuchs zu schützen.



Während die Rotschenkel dieses Jahr einen guten Bruterfolg in der Regentalau zu verzeichnen hatten, sind die Brutzahlen beim Kiebitz um ein Drittel zurückgegangen. Bild: Peter Zach



Während der Brutsaison (Anfang März bis Ende Juni) sind einige Wege im Naturschutzgebiet für Fußgänger und Fahrradfahrer gesperrt. Hierdurch können die Brutpaare ihre Jungen möglichst störungsfrei aufziehen. Bild: Peter Zach

Regionale Lebensmittel online kaufen

Den Selbstversorgungsgrad in der Region und die regionale Wertschöpfung zu erhöhen, ist ein erklärtes Ziel des Landkreises. Daher hat er im Januar 2021 das Projekt „Digitaler LandGenuss“ gestartet.

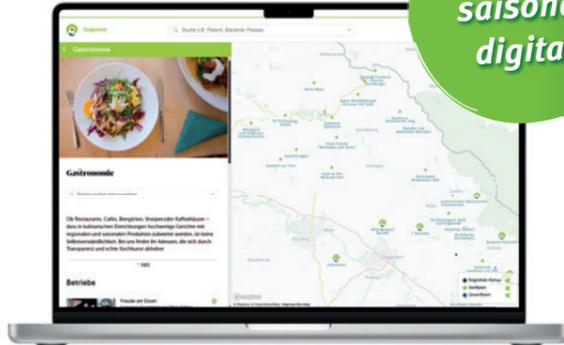
Vom Anbau bis zur Lieferung

Ein **erster Schritt** war die Ausweitung des regionalen Gemüseanbaus. Mit Erfolg, denn nun werden bereits 60 verschiedene Gemüsesorten von sechs Landwirten im Landkreis angebaut.

Als **zweiten Schritt** wurde gemeinsam mit dem Verein „LandGenuss Bayerwald“ das bestehende Netzwerk an Erzeugern, Gastronomen und Verarbeitern unter der Marke „LandGenuss“ weiter ausgebaut.



regional
saisonal
digital



Um als **dritten Schritt** den Ver- und Einkauf regionaler Lebensmittel zu erleichtern. Gemeinsam mit der Regiothek GmbH hat der Landkreis einen B2B-Online Marktplatz (Business-to-Business) entwickelt.



Landrat Franz Löffler stellt gemeinsam mit Andreas Brunner, Vorsitzender LandGenuss Bayerwald e.V. (Mitte) und den weiteren Akteuren den neuen Online-Marktplatz für regionale Lebensmittel vor.



Dank des Logistikpartners aus dem Landkreis werden die Kunden bis zu zweimal wöchentlich mit frischen, hochwertigen Lebensmitteln beliefert.

Hausbaumaktion

484 Bäume wurden neu gepflanzt, davon 55 Laubbäume und 429 Obstbäume. In Cham, Bad Kötzing, Roding und Waldmünchen konnten sich die Obst- und Gartenbauvereine sowie Privatpersonen aus dem Landkreis die bestellten Bäume einschließlich Pflöcke und Bindematerial abholen. Dazu bekam jeder OGV einen Apfelbaum 'Graf Luckner', der eigens für den Landkreis gezüchtet wurde und 2022 auf den Markt kam.

Strahlende Gesichter des OGV Waldmünchen nach Erhalt der Bäume



Saatgut für Blühflächen



Blühflächen Familie Kulzer

71,9 kg Blühsamen für 4,8 ha haben Interessierte abgeholt, sowohl in kleinen Mengen für wenige Quadratmeter, aber

auch für größere Flächen. Darunter viele mehrjährige Mischungen. Diese sollten während einer Standzeit zwischen 3 bis 5 Jahren nicht gemäht werden und entwickeln dadurch einen wertvollen Lebensraum für Insekten, da gerade auch Überwinterungsquartiere erhalten bleiben. Samenstände bieten z.B. Vögeln eine wichtige Nahrungsquelle.

Da alle sogenannten Blühmischungen Exoten und Stickstoffsammler enthalten, wurde vermehrt auch sogenanntes Regioaatgut ausgegeben. Es ist ökologisch wertvoller, da die heimischen Tierarten an diese angepasst sind. Diese Pflanzen benötigen spezielle Standorte und können in Hausgärten nur nach Abmagerung des Bodens ausgebracht werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch das Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege wurde im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Cham e. V. intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Neben der Pflanzung einer Hainbuche als Jubiläumsbaum vor dem Neubau des Landratsamtes fand Ende Juni der „Tag der offenen Gartentür“ in Wetterfeld statt.



Tag der offenen Gartentür, Garten von Familie Skinner

Pflanzung Landratsamt Erweiterungsbau



Vor dem Erweiterungsbau des Landratsamtes wurden die Außenanlagen vom Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege geplant und pünktlich zum Beginn des Chamer Volksfestes fertiggestellt.

Großer bunter Gartentag

Die Vielfalt in die Gärten zurück und altes, geschmackvolles Obst und Gemüse wieder in Erinnerung zu bringen war Schwerpunkt beim großen bunten Gartentag in Chamerau am 3. Oktober.

Eine große Ausstellung zu Apfel-, Birnen-, Quitten- und Walnussorten wurde den vielen Besuchern präsentiert. Viel zu tun hatten auch die Pomologen, die Apfelsorten aus vielen Gärten bestimmten.

Pastinaken, Mexikanischen Minigürken, Gelben Rüben, Chinesischer Keule und vielem mehr ausgegeben worden. Diese Ernten wurden in der Ausstellung ergänzt durch Kartoffeln in allen Farben, Tomaten und Paprika, aber auch Dahlien. Informationen zum Naturgarten, naturschutzfachlichen, ökologischen Fragen, zu Heilkräutern und zur Imkerei sowie ein vielfältiges Kinderprogramm rundeten die Veranstaltung ab.

Für die Gemüseausstellung waren im Frühjahr an interessierte Gärtler Saatgut von Palmkohl, Roter Bete,



Vielfalt der Walnüsse



Vogelscheuchen basteln mit Kindern



Vielfalt aus Untertraubenbacher Gärten auf dem Ernterad nach dem Farbkreis



Gemüseraritäten



Vielfalt der Apfel- und Birnensorten

Baumpflege im Landkreis Cham

Alte Bäume sind wertvolle Lebensräume, der Pfliegertrupp des Sachgebiets im Einsatz beim Naturdenkmal „Zwei Linden in Rimbach“



Gründungsphase der Regionalwerke

Bürger und Unternehmen in Zukunft mit regionaler, regenerativer, zuverlässiger und bezahlbarer Energie versorgen: Das ist das erklärte Ziel der Regionalwerke im Landkreis Cham. Das Jahr stand ganz unter dem Zeichen der Gründung dieses Kommunalunternehmens.

Im Mai konnte Landrat Franz Löffler zusammen mit den Stadtwerkskommunen Städte Cham, Waldmünchen, Furth im Wald und der Gemeinde Lam die Regionalwerke GmbH gründen. Mit dem Ziel, diesen bestehenden interkommunalen Zusammenschluss, um die übrigen Kommunen im Landkreis zu erweitern und in eine Anstalt des

öffentlichen Rechts (gemeinsames Kommunalunternehmen) umzuwandeln. Darüber haben 37 Gemeinden (außer Traitsching und Rettenbach) sowie der Landkreis Cham positiv entschieden, so dass die Regionalwerke Landkreis Cham seit dem 2. Januar 2024 aus 38 kommunalen Trägern bestehen.

Eine Blaupause für ein solches Vorhaben gab es nicht. Gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitete der Landkreis das Konzept. Mehrere Versammlungen der Entscheidungsträger, Gemeinderats- und Kreistagsbeschlüsse folgten.



Bei der Vertragsunterzeichnung zur Gründung der Regionalwerke GmbH im Mai: (v.l.) die beiden Geschäftsführer Martin Ritt und Dr. Klaus Amberger, Bürgermeister Martin Stoiber, Landrat Franz Löffler, die Bürgermeister Sandro Bauer, Paul Roßberger und Markus Ackermann sowie Notar Dr. Robert Maurer

Eine Versammlung aller kommunalen Mandatsträger in der Stadthalle in Cham war ein Teil des Entscheidungsprozesses im Februar.

Die Regionalwerke verfolgen das Ziel, bis zum Jahr 2033 ca. 300 MW installierte Leistung an Photovoltaik und ca. 60 MW an installierter Leistung im Bereich der Windkraft umzusetzen.



Abfallwirtschaft

Anpassung der Entgelte für Dienstleistungen durch Dritte

Der Anstieg der Preise, insbesondere für Dieseldieselkraftstoffe, Personal, CO2-Bepreisung, Maut sowie Mindestlohn führte zu zahlreichen Verhandlungsgesprächen. Im Ergebnis mussten die Entgelte für Dienstleistungen durch Dritte, insbesondere für die Einsammlung und den Transport, deutlich angepasst werden.



Optimierung der Sammelstellen für Baum- und Strauchschnitt sowie sonstiges Grüngut



Zur Verbesserung der Sammelstellen für Grüngut sowie Baum- und Strauchschnitt werden nahezu alle Sammelcontainer gemeinsam mit den Gemeinden durch die Errichtung einer befestigten und asphaltierten Schütte ersetzt.

Im Gemeindebereich Runding wurde diese bereits im September gebaut. Wo früher der Container nur über eine Treppe befüllt werden konnte, kann nun ebenerdig angefallenes Grüngut – wie Rasenschnitt – in die Schütte geräumt werden. Durch einen integrierten Sickerwassersammelbehälter kann das Austreten von säurebeständigen Sickersäften vermieden bzw. durch einen Behälter aufgefangen werden.

Dachsanierung – PV-Anlage

Auf diesem sanierten Hallendach am Mittelweg 17 in Cham wurde eine weitere Dachphotovoltaikanlage mit einer Leistung von insgesamt 120 kWp installiert.

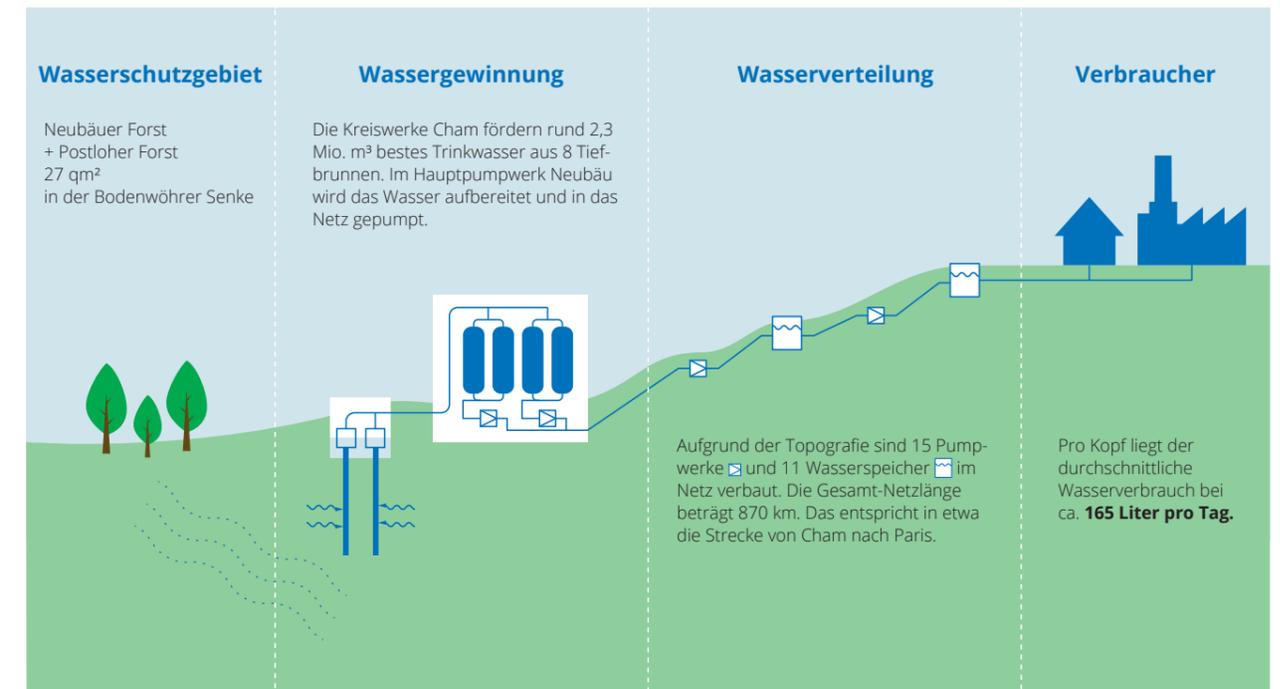
Der Strom wird in erster Linie zur Deckung des Eigenbedarfs für die Lagerhalle, den Wertstoffhof, das Verwaltungsgebäude sowie die eigene E-Ladesäule genutzt.



Wasserversorgung

Aus der Natur bis zum Wasserhahn

Wie wird unser Trinkwasser eigentlich gewonnen und welchen Weg nimmt es, bevor es aus unserem Wasserhahn kommt?



Der Wasserpreis

Die Wasserverbrauchsgebühr wurde Ende 2023 für die zwei folgenden Jahre neu berechnet. Sie beträgt ab dem Jahr 2024 2,30 € (inkl. MwSt.) für 1.000 Liter.

Im Jahr 2023 hatte sich der Strompreis vervielfacht, aber auch die steigenden Lohnkosten sind in der Gebührenkalkulation enthalten. Möglichkeiten der Stromkostenreduktion werden durch energetische Sanierungen aber auch durch die Eigenstromproduktion forciert.

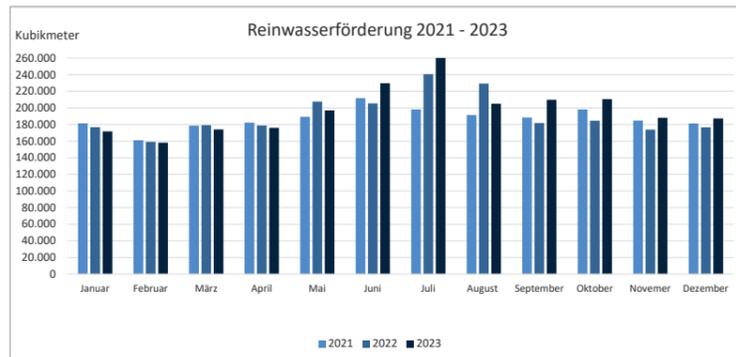
In die Sanierung und Erneuerung der Wasserverteilungsanlagen wird kräftig investiert, um auch zukünftig ein hohes Maß an Versorgungssicherheit und -qualität sicherzustellen.

Bestes Trinkwasser bleibt trotz der Preissteigerung nach wie vor konkurrenzlos günstig, erzeugt keinen Plastikmüll und wird unseren Bürgern zu jeder Zeit frei Haus geliefert.

The infographic features a faucet icon and a 1 Euro coin. It states: "Für einen Euro bekommt man **435 Liter** Trinkwasser". Below this, it shows three glasses of water and states: "1 Liter Trinkwasser kostet **0,23 Cent**". At the bottom, it shows a grid of glasses and states: "das entspricht z. B. **2.175 Gläsern** Wasser à 0,2l".

Wasserförderung

2023 setzte sich der erhöhte Wasserbedarf insbesondere in der zweiten Jahreshälfte fort. Dabei wurden im Juli die bisherige monatliche Höchstfördermenge im Juli 2019 um 8.200 m³ überschritten. Der Wasserverbrauch konnte jedoch zu jederzeit gedeckt werden, auch in den langanhaltenden heißen Trockenperioden des letzten Sommers.



Energiemanagement der Kreiswerke

Die Kreiswerke haben in einem Re-Zertifizierungsaudit wieder den Nachweis erbracht, ein funktionierendes Energiemanagementsystem (EnMS) zu betreiben. Nach einem umfangreichen Verfahren wurde am 4. Dezember 2023 das neue Zertifikat nach DIN EN ISO 50001:2018 erteilt.

Der Kern eines EnMS sind die Entwicklung und Verwirklichung einer definierten Energiepolitik, von Energiezielen und Aktionsplänen, bezogen auf die tatsächliche Energieeffizienz, den Energieeinsatz und den Energieverbrauch aller Anlagen der Kreiswerke.

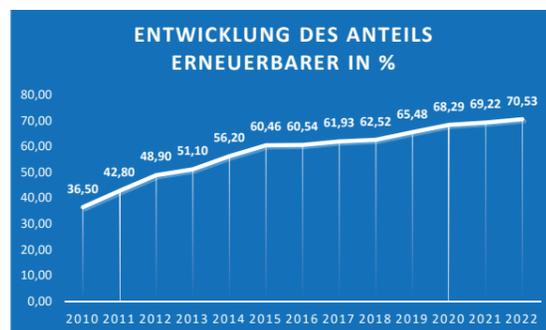
Das Wasserwerk, als ein Betrieb der Kreiswerke, versorgt ca. 40.000 Menschen mit Trinkwasser. Für das Fördern und Weiterleiten des Trinkwassers werden pro Jahr ca. 2,27 GWh Strom verbraucht. Zum Vergleich: Der Stromverbrauch des gesamten Landkreises Cham beträgt ca. 650 GWh. Die Vorteile eines funktionierenden EnMS sind auch für den durch die Kreiswerke versorgten Bürger über die Wassergebühren spürbar. Die konsequente Energieeinsparung bzw. Energieeffizienz ist Teil der Gebühreinstabilität. Ein erfreulicher Aspekt ist zudem die mit der Zertifizierung verbundene Teilerstattung der Stromsteuer.



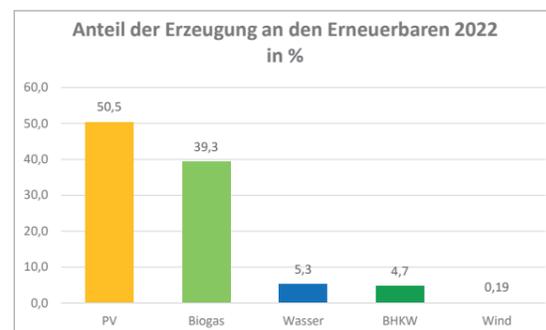
Zukunftsbüro

Erneuerbare Energien im Landkreis Cham

Mit Ablauf des Jahres 2022 wurde mit dem im Landkreis regenerativ produzierten Strom ein bilanzieller Anteil von 70,53% erreicht. Setzt man voraus, dass ein durchschnittlicher Haushalt ca. 4.000 kWh Strom pro Jahr verbraucht, könnte man mit der erzeugten Strommenge rechnerisch fast 110.000 Haushalte versorgen. Die größten Beiträge liefern dabei wiederum Photovoltaik und Biogas. Der Zubau der Photovoltaik lag im Vergleich zum vorherigen Jahr 2021 mit gut 18,4 MWp um etwa 50% höher.



Entwicklung des Anteils der erneuerbaren Energien im Verhältnis zum Gesamtstromverbrauch



Anteil der Erzeuger an den erneuerbaren Energien 2022

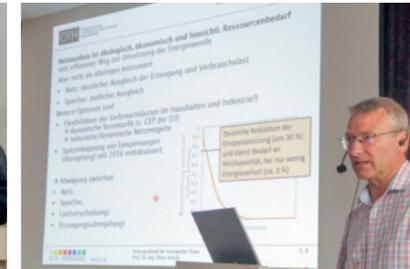
Beratungen und Informationen

Unsicherheiten um die geplanten Änderungen am Gebäude-Energie-Gesetz erhöhten den Beratungsbedarf des Zukunftsbüros. Durch zusätzliche Informationsveranstaltungen wurde Wissenswertes zu Photovoltaik und Solarrechner vermittelt und in den Kreiswerketagen hochkarätige Redner eingeladen:

- Prof. Dr. Raimund Brotsack „Power to Gas – ein Baustein klimafreundlicher Energiesysteme“
- Prof. Oliver Brückl „Warum wir die hochgesteckten Ziele bei der Energiewende wohl nicht erreichen werden.“
- Rainer Kleedörfer „Koordination als Voraussetzung für eine erfolgreiche Energiewende“.



Prof. Dr. Raimund Brotsack am 06.02.2023 im Hotel am Regenbogen in Cham



Prof. Dr. Oliver Brückl am 26.06.2023 im Hotel am Regenbogen in Cham



Matthias Wiedemann und der Referent Rainer Kleedörfer

Klimaschutzkonzept

Der Kreistag hat das vom Zukunftsbüro erarbeitete integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Cham beschlossen. Dabei wurden gezielt Klimaschutzmaßnahmen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern des Landkreises erarbeitet. Insbesondere verwaltungsinterne Bereiche, wie z.B. die

eigenen Liegenschaften oder die Beschaffung wurden untersucht. Neben einer umfangreichen Datenerhebung wurden eine Energie- und Treibhausgasbilanz zum Ist-Zustand erstellt und Potenziale hinsichtlich Energieeinsparung, Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien ermittelt.

Genossenschaft „Energiesparkreis-Cham e.G.“

Die im Jahre 2010 gegründete Genossenschaft Energiesparkreis-Cham e.G. betreibt zwischenzeitlich 22 PV-Dachanlagen und 1 PV-Freiflächenanlage mit einer Gesamtleistung von insgesamt 1.171 kWp. Derzeit hat die Genossenschaft 168 Mitglieder mit einem Geschäftskapital in Höhe von 1.045.800 €. An Investitionen wurden von 2010 bis 2023 rund 1.610.000 € getätigt. In den Jahren 2010 bis 2022 wurden 8.716.394 kWh ins Stromnetz eingespeist. Somit konnte insgesamt rund 3.312 t an CO₂ eingespart werden (Faktor 380 g/kWh).

Im August konnte die erste Schnellladesäule für Elektrofahrzeuge (150 kW) am Standort Weiding in Betrieb genommen werden. Eine weitere Schnellladesäule wird derzeit in Roding errichtet.



70.000 km mehr ÖPNV-Angebot

Der Landkreis hat sein ÖPNV-Angebot mit zusätzlichen Fahrten und neuen Linien ausgebaut, etwa im Raum Waldmünchen – Oberviechtach, zwischen Bad Kötzing und Furth im Wald oder von Cham nach Regensburg, in Falkenstein und Rettenbach sowie im Lamer Winkel.



Landrat Franz Löffler startet gemeinsam mit den Bürgermeistern die neuen Angebote.



Auch von Cham über Falkenstein nach Regensburg gibt es zusätzliche ÖPNV-Angebote.

Mittlerweile gibt es 16 Rufbus-Linien auf denen auch 3 Elektrobusse fahren.

Grenzüberschreitende Tickets

Ein historischer Moment spielte sich am Grenzbahnhof in Bayerisch Eisenstein ab. Mit nur einem Ticket können Fahrgäste seit dem 11. Juni mit Bus und Bahn sowohl in den Landkreisen Regen, Cham und Freyung-Grafenau, als auch in den westlichen Bereichen der Bezirke Südböhmen und Pilsen fahren.



Vertreter aus Tschechien und die Landräte der Bayerwald-Landkreise Rita Röhl (Regen), Franz Löffler (Cham) und Sebastian Gruber (Freyung-Grafenau) unterzeichneten einen Kooperationsvertrag zur gegenseitigen Anerkennung von ÖPNV-Fahrscheinangeboten.



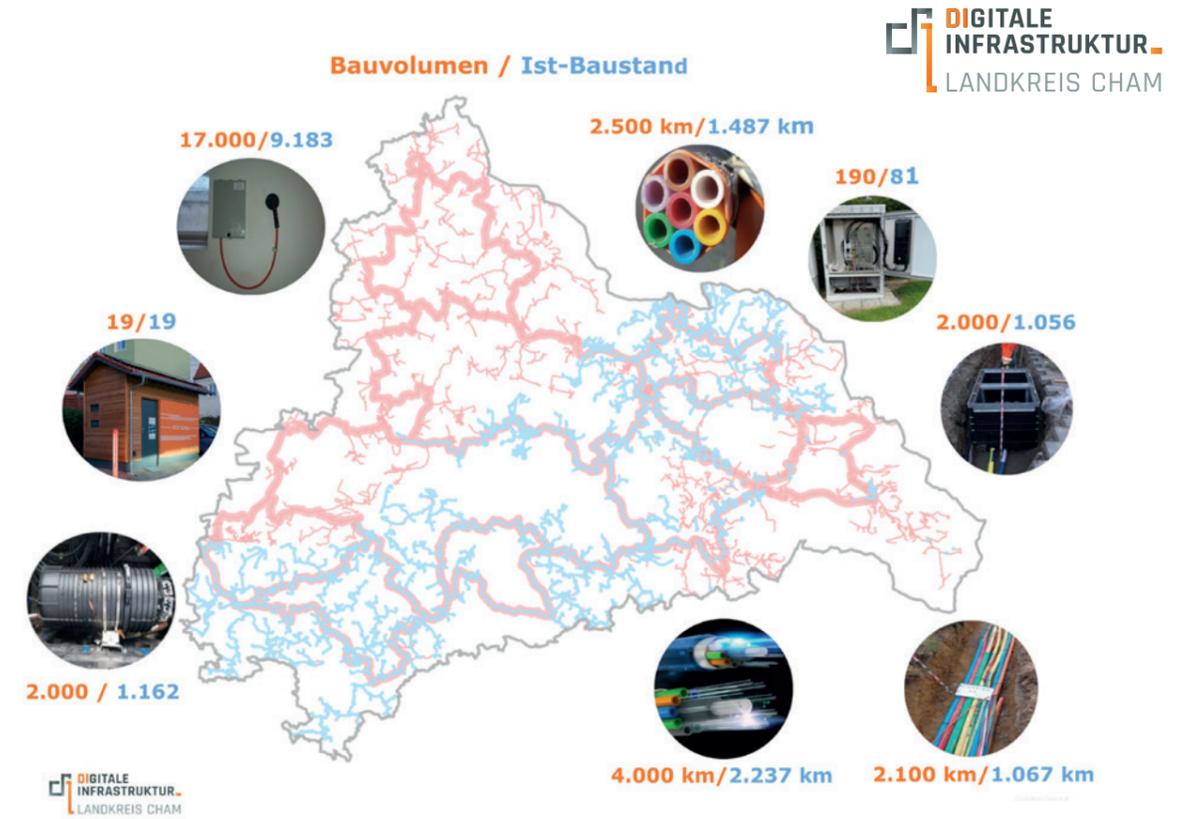
Herausforderung Deutschlandticket

Zahlreiche Veränderungen und unkalkulierbare Einflüsse überrollten den ÖPNV fast. Nach den Corona bedingten Umsatzeinbußen und dem 9€-Ticket stand mit dem Deutschland-Ticket eine weitere Herausforderung an.

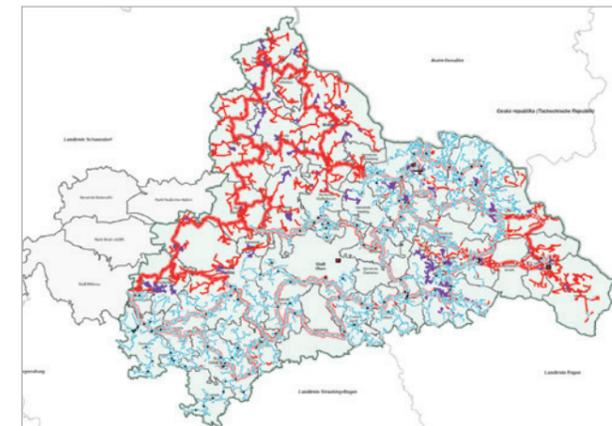
Die Einführung der Chipkarte zum 1. Januar 2024 erforderte Investitionen in die entsprechende Hard- und Software.

Gemeinsam beim Breitbandausbau zum Erfolg

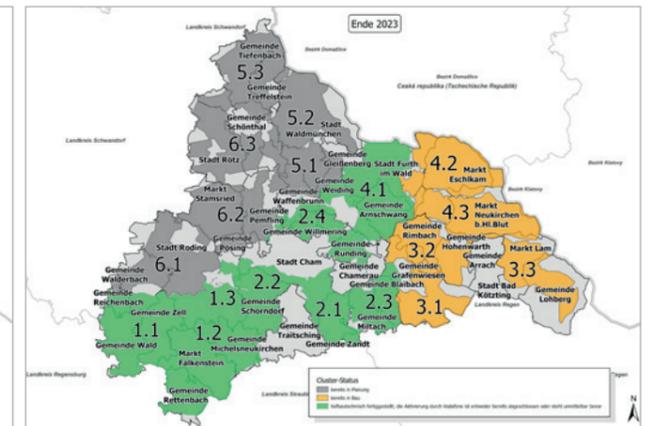
Jeder Beteiligte an dem Projekt, von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Baufirmen, den Gemeindevertretungen, den Bürgerinnen und Bürgern, den Materiallieferanten, der Vodafone GmbH und nicht zuletzt den Genehmigungs-trägern (Wasserrecht, Naturschutz etc.) arbeiten konstruktiv und gemeinsam am Ziel, den Landkreis mit Glasfaser zu erschließen. Sie alle leisten einen großen Beitrag zum Erfolg des Projektes.



Die Zahlen zeigen, der Glasfaserausbauschreitet voran.



Seit dem Baubeginn im Oktober 2020 sind bereits 65% der Trasse im weißen Flecken Förderprogramm gebaut (hellblau markiert).



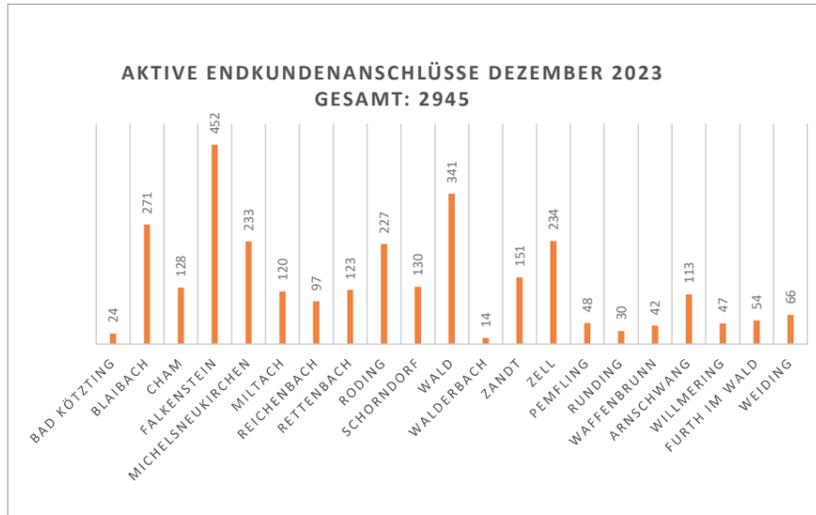
In den Clustern 2.2, 2.4 und 4.1 konnten die Tiefbauarbeiten fertiggestellt werden. Die Arbeiten in den Clustern 4.2, 4.3 sowie im kompletten Projektgebiet 3 werden (bis auf das Cluster 3.3) im Frühjahr 2024 tiefbautechnisch fertiggestellt sein.

Der Bau geht weiter

Für das Projektgebiet 5 wurden bereits die Zuschläge erteilt. Im Frühjahr 2024 beginnt die Firma Rädlinger im Cluster 5.2, die Firma Streicher in den Clustern 5.1 und 5.3 mit den Baumaßnahmen. In Projektgebiet 6 findet derzeit die Vorvermarktung durch die Vodafone statt. Der Baubeginn im Projektgebiet 6 ist im Oktober 2024 geplant.

Glasfasernetz wird genutzt

Während Ende 2022 die Zahl der aktiven Kunden noch bei 1.700 lag, surfen zum Stand 31.12.2023 bereits 2.900 Bürgerinnen und Bürger in Gigabitgeschwindigkeit. Damit sind sie für die Zukunft gewappnet.



Grundsätzliche Ausbausvoraussetzungen

Die „Aufgreifschwelle“ für den geförderten Breitbandausbau wird vom Bund mit 30 Mbit/s definiert: Der Landkreis Cham darf mit seinem aktuellen Förderantrag nur Gebäude ausbauen, bei denen kein Telekommunikationsunternehmen eine Versorgung von mehr als 30 Mbit/s bereitstellt. Alle entsprechenden ca. 49.000 Gebäude wurden 2019 in einem öffentlichen Markterkundungsverfahren abgefragt. Die Telekommunikationsunternehmen konnten angeben, welche Gebäude sie bereits entsprechend versorgen oder noch eigenwirtschaftlich erschließen möchten. Aus förderrechtlichen Gründen muss sich der Landkreis Cham grundsätzlich an das Markterkundungsverfahren halten.

Das erfreuliche daran – durch den geförderten Ausbau des Eigenbetriebs mit Glasfaser und des damit verbundenen Wettbewerbs in Ausbaugebieten, hat der eigenwirtschaftliche Ausbau der Leonet AG, der Vodafone und der Dt. Telekom deutlich zugenommen. Damit werden im Landkreis neben dem geförderten Ausbau weitere ca. 20.000 Adressen mit Glasfaser erschlossen. Die restlichen ca. 10.000 Adressen sollen mit der aktuellen Gigabitrichtlinie 2.0 des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr erschlossen werden. Ein entsprechender Förderantrag des Eigenbetriebs wurde bereits gestellt und befindet sich in Prüfung.

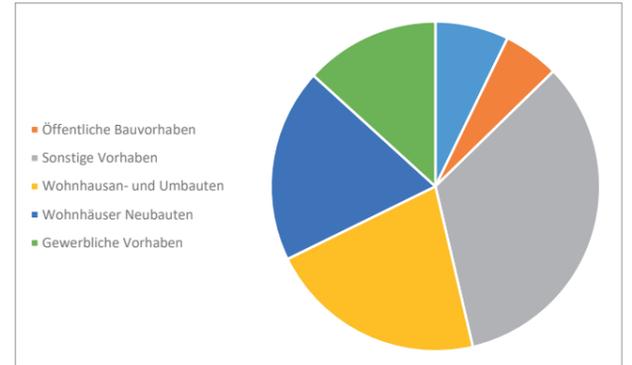
Ziel ist die Versorgung aller Bürger im Landkreis mit einem Glasfasernetzanschluss. Diesem Ziel kommen wir täglich näher.



Bauwesen

Rückgang der Bautätigkeit im Landkreis

Der Anstieg der Finanzierungszinsen und insbesondere der Baukosten hat im Jahr 2023 auch auf die Bautätigkeit im Landkreis Cham durchgeschlagen. Diese hatte ihren Höhepunkt in den Jahren 2020 und 2021, als allein für Wohnhausneubauten jeweils fast 600 Bauanträge gestellt wurden. 2023 waren es noch 240 Anträge für Wohnhäuser. Weniger dramatisch stellt sich die Situation auf dem Gesamtbausektor dar. In der Summe aller Bauvorhaben beträgt der Rückgang im Jahresvergleich 14,2 %. Aufschlussreich sind hier die Zahlen der 2023 erteilten Baugenehmigungen. Während diese bei den Wohnhausneubauten von 367 im Jahr 2022 auf 208 zurückging, blieben die Zahlen der Genehmigungen für sonstige Vorhaben (Nebengebäude, Garagen, Scheune u.s.w), landwirtschaftliche Bauten und Gewerbebauten nahezu unverändert. Gegen den Trend zugenommen haben sogar die öffentlichen Baumaßnahmen mit 60 Genehmigungen gegenüber 48 im Jahr 2022, was einer Zunahme des



Investitionsvolumens der öffentlichen Hand von 64.779.000 € auf 96.864.000 € entspricht. Zunehmend angenommen wird auch die Möglichkeit des digitalen Bauantrags. 318 Anträge wurden 2023 bereits auf dem elektronischen Weg eingereicht.

Wohnraumförderung

Über das Bayerische Wohnungsbauprogramm wurden im Landkreis Cham 16 Familien mit insgesamt 726.500 Euro gefördert. Außerdem wurde bei sieben Familien der Zweiterwerb mit insgesamt 253.000 Euro unterstützt.

An Kinderzuschüssen wurden 187.000 Euro bewilligt und über das Bayerische Zinsverbilligungsprogramm 2.058.000 Euro. Für die Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung (behindertengerechte



Umbauten) konnten 39 Betroffene insgesamt 337.800 Euro in Anspruch nehmen.

Denkmalschutz

Der Landkreis hat den Schutz und den Erhalt von Baudenkmalern mit 55.500 Euro unterstützt. Der Bezirk Oberpfalz hat sich hieran mit 144.100 Euro beteiligt. 271.754 Euro stellte das Landesamt für Denkmalpflege zur Verfügung. Einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Denkmallandschaft im Landkreis Cham leistete in diesem Jahr auch die Bayerische Landesstiftung mit 609.900 Euro.



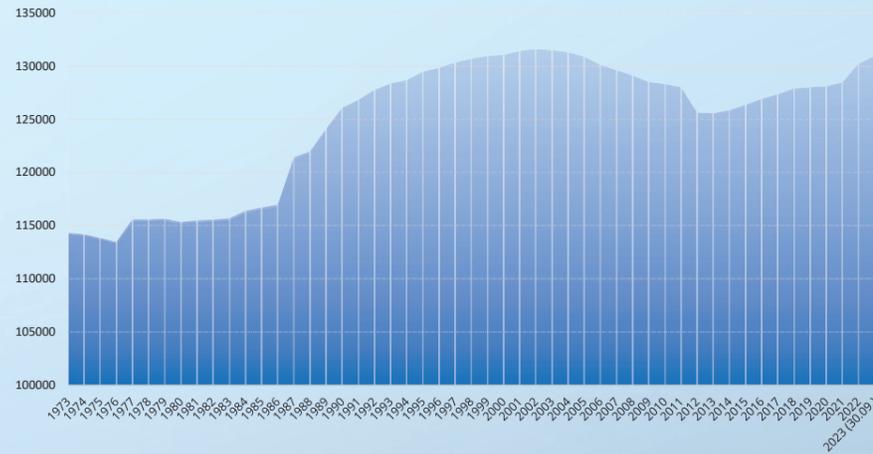
Die Sanierung des ehemaligen Bürgerhospitals in Waldmünchen wurde 2023 mit dem Denkmalschutzpreis des Land-

kreises Cham ausgezeichnet. Nach einem Brand wurde das stadtbildprägende Gebäude aufwändig instandgesetzt

und durch den Umbau in Wohneinheiten einer neuen Nutzung zugeführt.

Dynamische wirtschaftliche Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Cham



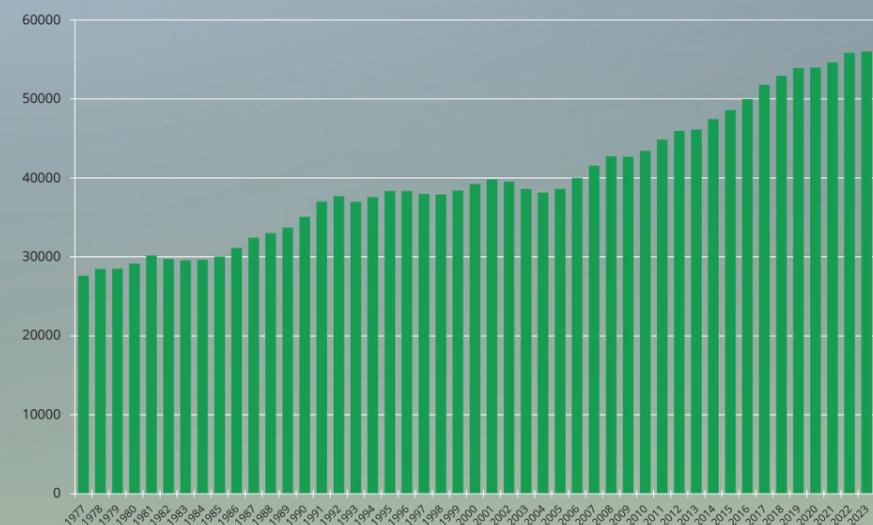
Quelle:
Bayerisches Landesamt für
Statistik

Entwicklung der Arbeitslosenquote



Quelle:
<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum 30. Juni



Quelle:
<http://statistik.arbeitsagentur.de>



Herausgeber:

Landratsamt Cham, Rachelstraße 6, 93413 Cham

Bilder:

Landratsamt Cham sowie namentlich Benannte

Der Jahresbericht 2023 im Internet:

www.landkreis-cham.de/landkreis-landratsamt/jahresberichte-broschueren/



www.landkreis-cham.de

Landratsamt Cham
Rachelstraße 6, 93413 Cham

Telefon: +49 9971 78-0

Fax: +49 9971 78-399

E-Mail: poststelle@lra.landkreis-cham.de